# Hiesbadener Canbla

Poltideffente: Bruntfurt a. SR. Rr. 7405.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

Segngspreise: Im Derlag abgeholt: Mf. 678000.—, in den Ausgadestellen: Mf. 678000.

111 dans gedracht UK. 68000.— monatlich. Die Bezugspreise sind freibleibend.— 2
112 meijmen an: der Beriag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Posanstat höherer Gewolt, Beitriedsstädrungen oder Erreifs haben die Bezieber feinen Anlyn
des Blattes oder Ersiatrung des entsprechenden Entgelts.

Auseigenpreife: Örfliche Anzeigen Art. 50000.— Finanz- u. Luftbarfeits-Anzeigen Art. 75000.—, ausm Anzeigen Art. 75000.—, drei Reliamen Art. 15000.—, ausmärt. Reflamen Art. 215000.— für die einfi Kolonaizeile ober beren Kaum.— Alle Zeilenpreise find feets freibseibend : Arhöhungen mit sof Wirtung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Atitteilung. Play- und Datenvorse für Anzeigen und Reflamen ohne Verdindische .— Schlift der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

Mr. 196.

Donnerstag, 23. August 1923.

71. Jahrgang.

# Die französische Antwortnote an England

# Jortsetzung der Diskuffion.

Nachdem Poincars in feiner Sonntagsrebe in Charleville bereits für eine "praftische Lösung" bes Ruhrkonflitts und ber Reparationsfrage eingetreten war und erflart hatte, man muffe fich verftandigen, wir heute veröffentlichen, daß Frankreich auf jeden Fall weitere Verhandlungen wünscht und daß es auch bereit ist, in einigen Punkten, so in der Frage einer Sachverständigenkommission zur Feststellung der Jahlungssschiedert Deutschlands, England Entgegenkommen zu zeigen. Auch London wünscht nicht den Bruch mit Frankreich, sondern such ihn auf jede Weise zu verstindern. Nan darf daher annehmen daß sich durch die hindern. Man darf daher annehmen, daß sich dutch die französische Antwortnote wenigstens insofern eine Annäherung des englischen und des französischen Standpunktes ergibt, als die Diskussion weitergeführt werden wird.

Die sachliche Schwierigkeit liegt nach wie vor in der Frage, wie man den Ruhrkonflift beenden will, da Frankreich in eine Besprechung ber Rechtmäßigkeit seines Borgebens nicht einzuwilligen bereit ist. Run scheint man hierfür in England einen Ersas gefunden zu haben, indem man erflärt, man wolle die Rechtmäßigleit der Ruhrbesetzung vorerst nicht weiter ansechten, wenn es zu Berhandlungen mit Frankreich kommen salte. Auf alle Fälle muß ein praftischer Ausweg gesucht werben, bei dem Deutschland im Rahmen dessen, was es mit seinen Interessen und seiner nationalen Würde für vereindar hält, mits wirken fann. Praktische Lösungen für Probleme zu suchen, an denen alle europäischen Mäckte interessiert sind, ist eine Arbeit, an der auch Deutschland teilsnehmen darf. Über diese Frage sollte möglichst hald

Rlarheit geichaffen werben.

Die iranzösische Antwort auf die englische Rote gibt der Regierung Stresemann Gelegenheit, nunmehr die angekündigte Initiative in der Filhrung der aus-wärtigen Politik zu ergreisen. Der Reichskanzler hat in seiner Erklärung im Reichstag, mit der er das neue Kabinett einsührte, die deutsche Stellungnahme zum Rubrfonflift dahin umschrieben, daß Deutschland die Versigung über das Ruhrgebiet zurückgegeben werden müsse. Diese Formel ist sehr entgegenkommend und sehr dehndar. Sie ermöglicht jedenfalls in weit höherem Waße als die Festlegungen Cunos tatsächliche Verhandlungen darüber, wie der französische Anspruch, die Hauptquelle der deutschen Wirtschaft zum Iwecke der Revaration beranzusiehen wir zu kontrollieren in der Reparation heranguziehen und zu fontrollieren, in Einflang gebracht werben fann mit ber beutichen Forberung, daß an der politischen und verwaltungs-mäßigen Soheit des Reiches über das Ruhrgebiet und das Rheinland nicht gerüttelt werden tann. Dr. Strefemann hat in einer seiner früheren Reichstagsreden, die er noch als Abgeordneter über die Ruhrfrage hielt, seine Meinung dahin ausgesprochen, daß es leicht sein mürde, mit einem Frankreich ein Einverständnis zu erziesen, das nur Reparationen und sont nichts will, daß es aber unmöglich sei, mit einem napoleonischen Frankreich in Frieden zu leben. Sier liegt in der Tat die Grenzscheibe aller Möglichkeit liegt in der Tat die Grenzscheide aller Möglichleit deutsch-französischer Politik, und wenn es wahr ist, was Boincare versichert, daß er kein Napoleon, sondern nur der Eintreiber der französischen Schuldforderungen sein will, so müßte sich troh aller Sindernisse, angesichts der schwierigen Situation, in der sich nicht vur Deutschland befindet, doch endlich ein Ausweg sinden. Es wird sür die Regierung Stresemann in den nächsten Wochen keine kleine Aufgade sein, dieses klippenreiche außenpolitische Problem energisch und gesteicht zu hetreiben und gleichzeitig den wachschen

ligist zu betreiben und gleichzeitig den wachseiden Schwierigkeiten der inneren Lage gerecht zu werden. Dag biese durch die einsache Tatsache einer neuen Re-Jag diese dutal die einfage Latsace einer neuen Re-gierungsbildung nicht rosiger geworden ist, dars nicht verwundern. Auf die seischte, stimmungsmäßige Besserung der Mart hat die Baissebewegung und da-mit die Schwierigseit des Geld- und Nahrungsmarktes erneut eingeseht. Kühle überlegung sindet dies be-greisslich, aber wir seben in einer Zeit sieberhafter innerer Spannung, die weniger benkt als sühlt, und so ist es verständlich, daß ber ansängliche Optimismus, mit dem die Regierung Stresemann begrüht wurde, bereits da und dort Lüden zeigt. Die Regierung tate also gut, dieser Tatsache Rechnung zu tragen und guch im Bracen die nielleicht mehr ferneren die nielleicht mehr ferneren auch in Gragen, die vielleicht mehr inmbolifche als praftifche Bedeutung haben, Aftivität und Energie gu zeigen. Eine folche Frage ift die Leitung der Reichs-bant, die noch immer in ben Sanden bes Serrn Saven-

ftein liegt, mahrend die gesamte öffentliche Meinung einen Wechsel für notwendig halt. In allen revoeinen Wechsel für notwendig hält. In allen revo-lutionären Zeiten hat es sich gezeigt, daß solche Fragen, welche der spätere Geschichtsschreiber vielleicht als wenig gueichlossen wenig ausschlaggebend erkennt, im Augenblid für die Wendung des Schickfals eines Bolkes von höchster Bedeutung sein können. Es ist deshalb von der neuen Regierung zu fordern, daß sie hierin keine Sentimers talität und feinen übertriebenen Gerechtigfeitssinn zeigt, sondern entschlossen das tut, mas politisch nots

### Der Wortlaut.

Paris, 22 Aug. Die französische Antworinoie sommt nach einer historischen Schilderung der einzelnen Etappen der Revarationsfrage und nach Ausführungen über die Geleb mäßigteit der Aufrbesetzung darauf zu iprechen, das Krantreich schlieblich gezwungen geweien sei, Biänder zu ergreifen und das Ruhrgebiet zu beseken, und fahrt dann fort:

fahrt dann fort:

Am 12. Januar 1923 haben wir das Ruhrgebiet besett. Wir haben das getan, weil Deutschland seit drei Jahren keine leiner Bervisichtungen erfüllt hatte. Wir haben das getan, weil die Reparationsfommission, als sie die Berstehlungen Deutschlands seitztellte, uns ausdrücklich das Recht verlieben hatte, zu handeln. Es ist klar, daß wir, wenn wir, wie man uns bisweisen unterschoben hat, volitische eder militärische Absüchten gehabt hätten, nicht das Ruhrgesbiet besent hätten: wir bätten es in diesem Kalle vorgesogen, in das Maintal einzurüden, weil diesen Tal, das Bauern von Breuken trennt. Deutschland entzweischneibet. Das baben wir nicht getan, weil wir die Gebiete ohne ieden Initeraedanken delehen wollten, und weil wir teine andere Absücht datten, als Kründer zu ergreise und einen Druck auf das widerstrebende Deutschland

einen Drud auf bas wiberftrebenbe Dentichland

ausunden. Das Auhraebiet ist in der Tat das wirtschaft. liche Haurtsentrum Deutschlands. Wir halten beute dieses is dichte und tätige Gebiet, das 6 Millionen Einwohner dat, mit einer Armee von 50 000 Mann belekt. Wir hatten abet die Absicht, nur bedeutend lichwächerte Effektivbesichen der die Absicht, nur bedeutend lichwächerte Effektivbesichen Weinschaft, eine militärische Overation du unternehmen. Undere Truppen sind nur ins Ruhrgediet gesommen, um bort untere Ingerieure, unsere Joslibeamten und unsere Forstbeamten au schüben. Es waren nicht Militärs, mit denn die Deutschen zuerst au tun hatten; es waren iene Ind suerit an sie gewandt hatten; es waren eine Angenieure, iene Zollbeamten und iene Forstbeamten, die sich zuerst an sie gewandt hatten und ihnen im Anfang solzsendes Kegime vorgeichlagen batten: Es sollte an dem normalen Leden und an der wirtschaftlichen Tätigseit des Aabten in die gewandt werden. Eine Ingenieurschmissische des Rohlen und fates kontrollieren in der Absücht, die regelmäßige Lieferung von Koblen, und Kolsmengen licher zu liesen, die Deutschland ichnibig war. Dieselbe Kommission iselte die Industrielle Produktion der Fadrickn der Stadten des Kuhrzebietes kontrollieren und über den Ein aan geder zu liesen, die Deutschland ichnibig war. Dieselbe Kommission iselte die Industrielle Produktion der Fadrickn der Steue ern wachen, die gand oder zum Teil in die Reite der Meparationstommission gestoffen wären. Eine Kommission den Sollverwaltung und des deutschen Giese Kommission den Sollverwaltung und des deutschen die Ausben eingang gewisser Abgaden sicherftellen, deren Ergebnis gleichiells ühr die Revorationen gedient häte. Schlieblichiellte eine Kommission von Sollverwaltung und des deutschen die Ausben der deutschen Staatssorten debien häten. Schlieblichiellte eine Kommission von Sollverwaltung und des deutschen die Ausber deutschen Eine Freuerbliche Absandung, eine tredliche Inlammenarbeit, die wir mit unierem Einmarth ins Kuhrzebiet in voller Aufrückland die eine Kommission der eine Koulande Deuridiand angehoten batten.

### Der paffive Widerftand.

Der passive Widerstand.

Die dentsche Regierung bat sich aber im Gegensak zu § 18. Andang 2 so gestellt, als ob sie die Beseiung des Aubrgebietes als einen ie in die ligen Aft betrachtet. Sie hat sich dieses Borwandes, der eine Unterminierung des Friedensvertrages war bemachtigt, um sich ihren Bervstlickungen zu entziehen, die am einwandbreiesen iesaesellt waren. Sie bat alle Kobsen und Kosstieferungen einzestellt und begonnen, die Aransosen und die Belgier als richtige Keinde zu behandeln. Sie dat uns einen Widerlichten dertgegengeset, den sie als valliv bezeichnete, der aber ihnd entgegengeset, den sie als valliv bezeichnete, der aber at it v und a ewaltig m war. Dieser Widerstand in nicht von der Aufrbevölkerung ausgegangen, noch weniger ist er von der reinschendlerung ausgegangen, noch weniger ist er von der reinschen Bevölkerung ausgegangen: er riehrt von gewissen Industriellen und von Berlin der, Auf die ansdrückliche Amweisung von Berlin hin ist iede Infammenarbeit mit den Belgiern, den Italienern und mit den Franzosen abgelehnt worden. Auf ausdrickliche Anweisung von Berlin hin haben sie Metallindrifterlien nicht zu den Konsternzen mit unteren Kommissionen einzesunden, haben sie uns die Türen ihrer Berle verschossen. Auf ausdrückliche Anweisung von Berlin die der Anweisung von Berlin die der Anweisung von Berlin den haben die Beiterande unterer Telegranne von Berlin die Beiter und der Metallindriften mierer Briefe und die Beiterande unterer Telegranne von Berlin die Beiter eingestellt, haben sie die Beiverderung unierer Friefe und die Beiternade unierer Telegranne von Berlin die Beschieden der und der Grüner der Beiter und der Beiteren und der Einen der Beiter und Beschie der der Anweisung von Berlin die Beschieden der und der Grüner der Beiter und der Beiterberung unierer Friefe und die Beschieden der unterer Truppen besaren waren die Beschieden der einerhaben der Kallen und Frankreich ausgehalten. Die deutsche Regierung das lich nich darauf beschranft, den Roberstan der kruier Einer Einer Andere Grüne

verfündet, die uns gegenüber guten Willens oder auch nut einfach indisterent fick zeigen würden. Sie hat Beamte ab-betusen, sie hat Brivatleute eingeferfert und ihnen Strafen auferlegt. Anberdem haben sich Banden von Agitatoren und Verbrechern gebildet, die versucht baben, durch Erplo-siplitäte die Eisenbabnen und Kanäle zu zerftören und die Ihne in die Luft zu sprengen. Und als am 9. und 10. Mai

Schlageter und seine Genossen in Dusselvorf verurteilt wurden, baben sie gestanden, das sie zu einem Burean in Beziehungen ständen, das das Reichswehrministerium selbst in Damme eingerichtet hätte. Es war sicherlich rechtmäßig, wenn die französische Regierung angesichts derartiger Taten die Einstellung des vossiven Widerstandes als die Bedingung dertrechtete, die jeder neuen Unterhaltung mit der deutschen Regierung vorangehen milse. Dieser Widerstand steht nicht nur

im Biberfpruch mit bem Griedenspertrag.

iondern auch im Miderspruch zu den offenscheitichen Interclien Beutschlands, dem er teurer zu steden kommt, als wenn es sich treiwillig zur Ausführung seiner Berpflichtungen entichtieben würde. Gegenwärtig baben — alles in allem penommen — nur die Konkurrenten der Industriellen im Kubrgediet, die Kodlen oder wetallurgische Erzeugnisse ver-taufen, Rusen. Die französische Regierung winicht daber, daß der nollive Widerstand ein Ende nim m.t. Es würde aber, wie die französische Regierung der englischen Regierung angezeigt hat, die Kubrbelesung, sobald einmal der vallive Widerstand ausgehört haben würde, eine Abänderung er-jahren. Sie würde

die fortichreitende Raumung nach Masgabe ber Bahlungen

unter Bedingungen annehmen, die von den jedigen sehr verschieden sind. Sie würde die Aulammen arbeit mit den deutschen Drannismen wieder aufnehmen, und es würde eine beträchtliche Erleichterung in den Lasten der Bevölferung die Jose davon lein. In diesem Aunte können wir uns nur auf die Dokumente 25 und 26 in unterem letzten Gelbbuch bezieben, den im einzelnen die Dispositionen angesührt sind die zur Ausbeutung der Pfänder im Einslang mit den deutschen Behörden ergriffen werden mürden, sowie diesenigen, die angunsten der Ausgewiese nen ergriffen werden könnten. Es wäre überstüllig, auf diese Mitteilung zursichzusemmen, die wederte Seiten des Gelbbuches umfast

### Die Räumungsbedingungen.

Ebenso haben wir uns im Polument 25 über die Bedingungen ausgesprochen, unter denen nach Molggabe und im Berbaltnis zu den Jahlungen das Rubrgebiet nach und nach geräumt werden könnte. Wir wiederholen noch einmal, daß wir durchaus nicht den Bunsch boben. länger im Rubrgebiet zu bleiben, als es notwendig lein wird, und daß wir

weber volltische noch annexionistische Ziele haben. Bir wissen genan, das Deutschland das, was er uns ichnlyg ist, siemlich schnell wird bezahlen können, und das insolgedessen Deutschland Herr darüber lein wird die schrittweise Räumung zu erreichen. Der Fortgang, in dem die Zahlungen erfolgen werden, dängt vom Willen Deutschlands ab. Es genigt, die Schnelligseit zu sehen, mit der Osterreich, als es die notwendigen Anstrengungen dat nachen wollen tros seiner acographischen und wirtschaftlichen Ausammensehung seine Broduktionsfähigkeit nur keinen Kredit wieder gefunden dat, um sich darüber Rechenschaft zu geben, was ein mit so mächtiger Ausrühung versehenes Land in die Wirklichkeit wird umsehen können an dem Lage, vo es dazu entschlosen sein wird umsehen können an dem Lage, vo es dazu entschlosen sein wird umsehen können and die Keiebe Jentschland recht gehen, und dann könnte mandeite Kiebe Tentschland recht gehen, und dann könnte mandeite Warte aufrehmen, die Liod die orge am 3. März 1921 im Obersten Rat gesprochen hat: "Wir die Gieger, und die Beitern würden die Kriichte des Sieges ernten." weber politiiche noch annegieniftijche Biele

### Bezahlung der Reparationen und interalliierten Schulden.

Es ist in der Tat nicht wahr, das die kannölischen Ansprüche derart sind, das sie Deutschland vernichten, und das sie für lange Zeit die Zahlungsfähigteit Deutschlands übersteigen. Seit langen Monaten hat Frankreich nicht ausgebort, den Alliserten ein sehr einfaches Programm vorzuschlagen, das sehr klar und sehr beicheiden ist. sich im Rahmen des Zahlungssietnis hält und in zwei Morten ausgesprochen werden kann: Frankreich dat von seinen Alliserten verlangt, das sie, wenn sie jede Briorität für die Reparationen ablehnten, ihm doch wenigstens die

pon den Obligationen A und B weiter beließen, die aus dem in Spa beichlossenen Frosenten berrühren, und daß Frantreich von den Obligationen O deienige Summe sich verbehält, die von ihm an interalliterten Schulden verlangt werden wirden. Das Zablungsstatut garantiert Frantreich mindestens diese beiden Anderucke, und die Obligationen O könnten Frantreich logar einem ergänzenden Spielmung Lasien. Frantreich dat ungeheure Summen sur Rechnung Deutschlands vorzeichossen. Es fann weder seine Keparationsarbeiten unterbrecken, noch auf unbestimmte Zeit auf eigene Kosten weitersühren, Andererseits hat Krantreich miemals die Schulden verleugwet, die es während des Krieges, set es dei Amerika, set es dei England, im Interesse, set es dei Amerika, set es dei England, im Interesse des Krieges foligüere anderer Alliserter, denen es während des Krieges Borichüsse in Höhe von 5 die 6 Milliaer den Goldmark gemacht det. 26 Milliarben Goldmart

### Zahlungsfähigkeit.

Diefes Svitem, bas mir übrigens niemals als unantalt bar hingestellt haben, und das Bariationen zusänglich ift, vorauszeseht daß das Brinzip beachtet wird, bietet ben Borteil daß es keinerkei Repikion des Fries-densvertrages nach sich siedt. Sans im Gegenfah

dazu würden die englischen Borschläge die Ausbeburg mehrerer wesentlicher Bestimmungen der in der Folge von den Alliserten unterzeichneten dipsomatischen Aften zur Kolge haben. In Austührung dieses Bertrages dat die Kevarationssommission mit ihrem Schreiben vom 28. April 1921 den Gesamt beitrag der deutschen vom 28. April 1921 den Gesamt beitrag der deutschen Werspille Vesitsellung verstädelte versitsellung verschaft susammengesat. Auf diese Vesitsellung verschaft susammengesat. Auf diese Vesitsellung verschaft geber den Anlag vor. Andererteits dat der Londoner Jahlungsvolan dereits eine beträchtliche Berringerung dieser Schuld auf Bolge gehabt, da er nach gewissen, von der Note der englischen Regierung übernammenen und nedenwert der deutschen Kauld durch einen Beichink nom 5. Mai 1921 um die Sülfte der abgeseht dat. Ohne uns dieser Schädung anzuschließen, deichränken wir uns darauf, zu demerfen, das es beute, wie in der Kergangendeit und in der Jufunit, der Reparationssommission treisteht, den Artisfel 234 zur Anderendung zu bringen, d. d. die beutsche Jahlungssähigkeit zu prüsen oder durch ihre Sachverständigen prüsen zu lassen.

ibre Sachverktändigen prüsen zu lassen.
Die Kommission kann im Anschluß an diese Brüsung und entsprechend dem Recht, das der Friedensvertrag ihr übertragen haf, die vorgesehene Zahlungswordsvode ausdehnen und die rergesehenen Jahlungsmodalitäten ündern. Der Kriedensvertrag dat in der Tat der Reparationstommission sämiliche Bollmachten erteilt, die der von der englischen Regierung und Deutschland vorgeschlagenen Kommission von internationalen Sechverständigen verliehen werden könnmission von internationalen Sechverständigen verliehen werden könnmission ganz allgemein die ausgedehnteite Kontrolle und Erekueinbesvanlise dinkichtlich der Revarationstrage haben wird, das sie von Zeit die Bahlungssächigkeit abschäten und zu sleicher Zeit das deutsche Sablungssächigkeit abschäten und zu sleicher Zeit das deutsche Steweiswitzel zu lämtliche von Deutschland vorgelegien Beweismittel zu lämtliche von Deutschland vorgelegien Beweismittel zu lämtlichen mit der deutschen Zablungssächigkeit in Zusammendang liebenden Fragen anzukören hat.

Zablungsfähigfeit in Zusammenbang stehenden Fragen anzukören hat.

§ 10 fügt binzu, daß der deutschen Regierung die billige Gelegenbeit gegeben werden muß, gehört zu werden, Vemersen wir noch weiter, daß die Reparationskonnensision durch seinersei Gesetzgebung, keinersei Rechtserdnung und feinersei besondere Regelungen gedunden gedunden ist, und daß sie sich von der Gevechigseit, Billigfeit und "bona fides" seiten lassen soll. (§ 11.)

Echsiehlich erkennt die deutsche Regierung der Kommission unwidermillich den Besit und die Ausübung der Rechte und Kollmachten zu, die ihr durch den gegenwärtigen Vertrag übertragen werden. Sie muß ihr sämtsliche Insiedung der Renten ihre Insiedung ber Mente in der Resiedung ber die Kollmachten liesern, deren sie gegebeneufalls besart. (Artistel 24b.)

darf. (Artifel 24b.)

So bat der Friedensvertrag binnatilia der Zahlungen ein logisches, in fich zusammendangendes Softem aufgestellt. Rochdem die Schuld einmal festgeset ist, kanne nie vur mit einmütiger Ermäcktigung der Alliserten berödigesett werden. (Art 234 und § 13a des Andangs 2.)

Dagegen muß die deutsche Zahlungsfähigseit von Zeit zu Zeit abgeich ähr werden derart, das die Källigteitstage ie nach den Umständen auseinandergerüst, verschehen oder abgeindert werden können, und diese Modifisation nurde mit Mehrbeit beschiosen. Die Versaller des Friedensvertrages sind mit Recht der Auffallung geweien, das die Zahlungsfähigseit eines Landes eitwes Außergewöhnliches und Veränderliches sei, daß ein Zahlungsplaatinseligedessen ebenfalls wandlungsfähig sein müße und das Sache der Kommission wäre, den wirtschaftlichen Fillstuationen Rechnung zu tragen, in triffichen Tagen die Kölligseitstage dinanssulckieden und sie in Zeiten der Erholurg näher zu rücken.

Der Gedanke, ein sür allental die Zahlungsfähigkeit ab-

Der Gedante, ein für allemal die Zahlungsfähigfeit ab-

Der Gebanke, ein für allental die Jahlungsfähigleit abzuschähen, ist ihr nicht in den Sinn gekommen.

Sie dedarf nicht der internationalen Finansleute, die, wenn
sie auch noch so intelligent und erfahren sein mögen, die Auskunft prophezesen und von unsicherer voorsorticker Grundlage aus zu endgültigen Schlubsolgerungen kommen könnten.
Sie wären sicher noch bedeutend verwunderter gewesen, wenn
man ihnen gesagt bätte, man solle diese Schäumg zu einem
Zeitvunft vornehmen, wo es Deurschland gelungen wäre, im
zigenen Lande einen vorübergebenden Jusammenbruch zu organisieren und sür einige Zeit seine
Johlungssähigkeit zu reduzieren. Wenn ein derartiges Veriabsungssähigker würde, so wäre das der Sieg sür das von
Deutschland ins Mert gesetze Mandver. Deutschland beabsichtigte, den Alliserten ersolgteich Möbenftand zu leisten; es
hätte sich seinen Revarationen entsogen und bätte seine
Währung enswertet, es datte sich auf diese Weite seiner aejamien und äuseren Schulden entseligt, um die herabiedung seiner einzigen äußeren Schulden ansangen, sich seine unveriehren Verriebsmittel zu Auben zu machen, um sich rolch zu erholen und neben der Miere seiner Gläubiger in triumpbtetender ist Frankteich nicht derauf bedacht. Deutschland zugrunde zu richten, es hat vielmehr sein einziges Interese daran, das sein Schuldner wieder in bestere Berbältnisse tommt.

Es weiß im übrigen febr wohl, bab ber Zusammenbruch einer fo großen Ration wie Dentichland fcmere Berner jo großen Ration wie Dentichland ichwere Ber-wirrungen in gans Europa zur Folge haben würde.

Aber die Verwirrungen, die den Zusannendruch sicher nach sich sieden würden, wären micht geringer, sie wären ebenso undeitvoller und ungerechter. Wan darf Deutschland nicht, um seinen Ruin zu derbindern, auf Kosten Frankreich und wohl auch auf Kosten der übrigen Alliserten eine allzu leichte und allzu unvermittelte Wiederberfeiellung zudilligen, wie sie eine industrielle und kommerzielle Vorderfrichaft zeitigen würde, die Deutschland auf den Schlachtselbern zeituch war wie die Frage prüssen, wie die Erdo fung deutschland auf den der Reparationen in Eintlang zu drungen ist. Dazu werden wir bereit sein, jo das der Widerfland aufgehört hat. Aber man nurk nicht auf Riederherstellung dieses wirtschaftlichen Reichtums, dellen Hischerherstellung dieses wirtschaftlichen Reichtums, dellen Siffsanclien in keiner Werfe versiegt lind, und der mugenblid auf den niedrigsten Stand gesunken ist, die Revarationen zum Ovier dringen. Wenn Deutschland eine endgillige Abichänung seiner Jahlungssädigkeit verlangt und wenn England iesber dies vorschlägt, is handelt es sich in Wirklichseit darum, auf einem Umwege eine Seredichung der Schuld Aber bie Berwirrungen, bie ben Zusammenbruch ficher nach

eine Serabichung ber Schulb

au etreichen. Diese Gerabsekung kann aber, wenn man sie für unerlählich bält, loäier etsolgen in dem gelamien Umfanve, wie die interallierten Schulden verkürzt werden. Wenn nan an eine umfallende Regelung berangedt, ist Frankreich durchaus genoigt, sie durch eine Breitsgade seiner eigenen Forderungen an gewisse Allierte zu erleichtern überschliftig wäre es, den Bertrag umzuktürzen oder auch nur den Jahlungsplan von Ansang die zu Ende binfällig zu

Mas Frankreich nicht zuseben kann, ist eine Serabsetung der deutschen Schuld zum Nachteil der Reparationen. Es derieht übrigens keim Grund, mit dieser Regesung ein anderes Organ als die Reparationskommikson zu betrauen. Es ist richtig, daß, da Amerika den Friendensvertrag von Berlailles nicht rabitiziert dat, die ausschlaszebende Seinume des franzöllichen Vorsitzenden und des bekgrichen Delegierten, wie das die englische Regierung sestiellt, gemücen konnten, um eine Masjorikät zu dischen. In Wirkläckeit sind aber alle Verlehlungen Deutschlands mit drei Simmen Medischi kestigeskellt worden. Diese Medische bätte also, seldst worden. Diese Medische dasse also seldst nur ein einssaker Beodachter vordanden gewesen wäre, auch dann be-

standen. Abrigens baden Frankreich und Belgien allein 60 Brosent der Aniprische der Alliserten an Deutschland.
Die engliche Regierung beichuldigt deute die französische Regierung, sie gesalle sich in abstrakten Theorien und trage nicht genugend den wirklädstlichen und kinanziellen Tatslachen Rechnung. Auch wir sind dabei.

auf politiver Grundlage ju arbeiten.

auf volitiver Grundlage zu arbeiten.

Menn wir die Angelegenbeit nach Art von Geschäftsleuten bedandeln, was soll man daun von einer Aftiengesellschaft balten, in der die Aftsonäre, die 60 Brozent des Kapitals reprüsenneren, in die Aftsonäre, die 60 Brozent des Kapitals reprüsenneren, die nur 20 Brozent bedäsen?

In diesen verschiedenen und sämtlichen anderen Fragen sind wir bereit, nach wie vor mit der englischen Regierung und unteren Verbündeten gemeinschaftlich zu unterhandeln, und wenn wir diese Note verössentlichen, lo inn wir es nur deshalb, weil wir durch die Berössenssichen, lo inn wir es nur deshalb, weil wir durch die Berössenssichen, das es im Intereste der Perdandlungen — sei es nun, das sie morgen mit den Alliserten sortzesselt werden fönnen, sei es, das sie nach Einstellung des Widerstandes auch mit Deutschland in Gang kommen, — vorzusieben ist, wenn sie

mit mehr Diofretion

wit mehr Distretion

Alles in allem verlangen wir, daß man die Reparationstommission ihre Aufgaden erfüllen läht, daß man sie
läärlt, anstatt, daß man sie zu khwächen versucht, daß man
ihr gestatiet, die Lage Deutschlands zu prüsen, von Zest
zu Zeit leine Zahlungsfähigseit abzuschässen und die Beriallage zu ändern, wenn sie es für angemessen hält. Wir
verlangen, daß Deutschland während des für die Wiederherstellung seiner Finanzen ersowersichen Zeitraums die
jenigen Reparationen in natura und Kapital lesste, die
die Kommission als möglich erachtet, wobei die Allierten

die Kommission als möglich erachtet, wohei die Alliierten die Bränder behaften, die sie in ihrem gemeinsamen Interesse im Besit haben.

Wir wollen unsere Schulden bezahlen, sowohl diejenigen bei den Pereinigten Staaten wie unsere Schulden bei England. Wir können keinen von diesen besten Schulden ein lamb. Bir können keinen von diesen besden Schulden ein Brivilea gegenüber den anderen zuerkennen, wir können uns also nicht mit Deutschland gemeinsam England gegenüber baftbar machen lassen für die Begablung der englischen Schulden bei den Bereinigten Staaten. Bir können ferner mitbei einer Tellregolung der interallierten Schulden unseren gesamten Anteil an Obssationen C aufgeben. Wir wären auf alle Fälle genörigt, uns vorder mit der Regierung der Bereinigten Staaten ins Benehmen zu iehen, die edenfalls unsere Gläubiger sind, und die daber ein Interese daran baben, das untere sinanzielle Bosition sich wicht verschliebenett. Wir wiederholen, was wir bereits der enalsschen Regierung zu erklären die Ehre batten und was aus dem letzten iranzösischen Gelbbuche kar bervoorgeht (vergl. Documenie 23 und 31): wir sind durchaus bereit, bei der Generalregelung der Reparanionen und interalliserten Schulden der gegenwärtigen Lage Deutschlands Rechung zu tragen.

ber gegenwärtigen Lage Deutschlands Rechnung ju tragen.

ber gegenwärtigen Lage Deutschlands Rechnung zu tragen. Es wäre leicht, sich über die möglichst raiche Bezahlung desienigen Teiles der deutschen Schuld zu verständigen, der dem Wiederausbau der verwüsteten Gebiete enspricht, und es könnte einem soäter reitzuschsenden Zeitvunkt vorbebalten sleiden, den zweiten Teil der Schuld durch die Reparations-tommission prüsen zu sasien, wodet die Bezahlung der Kriegssichulden im gegenseitigen Einvernehmen im gleichen Zeitvurst der Prüsung zu unterzieden wäre.

Wir nehmen nucht an, daß Emgland die interallierten Schulden verlangt, bever die Reparationen bezahlt sind. Man wird es sicher in England zu allereist beareisen, daß Frankreich gewist, wenn es bezahlen iost, werst seine Steuertraft wiedererlangt, seine Zerisdrungen repartert und sich in den Stand zeient haben muß, mit gleichen Wassen gegen die Konsturrenz Deutschands zu samvien. Das Intereste Englands geht zweisellos dachtn, daß Frankreich geschmäsert wird,

Damit ichlieht die 19 Seiten des Gelbbuches umfallende fransöfliche Rote.

Ein Anhang über die interalliierten Echulden.

Cin Anhang über die interallierten Echulden.

Paris, 23. Aug. In einem besonderen Anhang, der lich auf dem Anner, beit, die in te talligierten Schulden. den besieht, kaat die franzöliche Rote unter Nr. 6: Das engliche Kodinett ordnet also in leuter Linie die Regelung der interallierten Exporte, die underantwortlichen Inanasleuten ansaurertrauen wäre, und die Einiebung einer Komsmission unter in der Belgien und Frankreich in die Minderheit geraten. Unter 7 und 8 beist es, die englische Regierung bleibt dadei, die Kuhrbeiekung auf die Konfequenzen einer Bolitif anrickauführen, die Deutschland vor dieser Beleitel fich geändert kaite, salls wir das Ruhrgebiet beier nicht beset kaiten. Eine derartige Beweissührung oder besler gelagt, eine derartige Behauptung stehe im Miderien der Reparationskommission im Jahre 1922 in ielbst aus den wiederholten Gestärungen der englichen Kegierung ich ergeben, die im vergangenen Jahr medrmale die mala fides Deutschlands und die Geschren leiner Finanzsmethoden seinerung sich ihre Rechten berhoben seiner Instiducten der Keparationskommission im Jahre 1922 in ielbst aus den wiederholten Gestärungen der englischen Kegierung ich ergeben, die im vergangenen Jahr medrmale die mala fides Deutschlands und die Geschren leiner Finanzsmethoden seinerung sich ihre Rechte borbebält. Sie wird sieder auch begreifen, das wir uns die unteigen gegen über Deutschland vorbebalten.

Die Erwiderung auf den englöchen Anner über die Schulden aus den angeleungen dus ihr auslichen wird, der der aus die in alliertes Land einen Drud ausiden Regierung jemals auf ein alliertes Land einen Drud ausiden Regierung jemals auf ein alliertes Land einen Drud ausiden wird, der das eine Gebulden abeeleunget und wirde Bemaligen Keinde Araustreichs und Englands nicht ausüben aufönnen slauht Wir können also mur wiederholen, das wir nur dann in der Lage lein werden, untere Schulden des Etnegührung auf unsten Baden verunsachten Schieden vollends durch uns die Keparation der durch den Geschen vollends durch unter Baden verunsac

Das Echo in der frangofischen Preffe.

Das Echo in der französischen Presse.

Baris, 23. Aug. Alle Morgenblätter nehmen zu der gestern verössentlichten tranzösischen Rote Stellung.

Der "Ratin" schreibt: Es ist in dieser Antwort von der ersten die zur leuten Zeile nur von Geld die Rede. Das derz framvit sich ein wenig zusammen, wenn man ste liest; aber das hat England nur gewollt. Das in den gemeiniamen Schwenaräben verzossene Biut war noch nicht getrochnet, als es sich vor der Welt aufrichtete und von Geld redete. Vier Jahre lang dat es dies in steigendem Rasse irrigeseut. England sagte immer nur: "Mein dandel, meine Forderungen, mein Viund", und in ganz Eurova hat es vefuniäre Streitigleiten entseiselt. Da muste auch Frankreich seinerleites sich stremg an die Debatie der materiellen Intereschen halten. Das hat Koincaré gedum. Er dat des Soll und Halten. Das hat Koincaré gedum. Er dat das Soll und Halten, das hat Koincaré gedum. Er dat die Renannt, unter der die Rechnung eines Landers, das 1400 000 von seinen Kindern und 7 von leinen Departements für das gemeinsame Gelchäft gedoracht. Die interalliseren Schulden haben, devor die Reparationen bezahlt sinder sann. Will England — so tragt Boincaré männer nunmehr das gemeinsame Gelchäft gedoracht. Sie haben es so wert gedracht, das man ihm eine Krage stellen mus. die man im allänglichen Leben einem amtändigen Rann nicht odne zu spotten stellen würde.

# Bor der Überreichung der belgischen Note.

Paris, 22. Aug. Nach einer Havasmeldung aus Brüssel wird der "Derniere Heure" zufolge die belgische Rote erst am Freitag oder Samstag in London eintressen. Dasselbe Blatt meldet

tag in London eintressen. Dasselbe Blatt meldet auch, daß der Ministerrat gegen die Verössentlichung des Graubuches seine Einwendungen mache und daß das Graubuch am Donnerstag in Druck gehen soll.
Paris, 22. Aug. Gegenüber der Meddung eines Brüsseler Blattes, daß die belgische Regierung eines Brüsseler Blattes, daß die belgische Regierung siber die französische Rote feine Ansicht ausgesprochen habe, ist der "Petit Parisien" in der Lage mitzuteilen, daß dies nicht richtig sei. Die französische Regierung habe Wert darauf gelegt, die belgische Regierung um Rat zu fragen. Jaspar habe dem französischen Botschafter in Brüssel ertlärt, daß er teine Einwendungen zu machen habe und daß er der feine Einwendungen zu machen habe und daß er ber frangofischen Regierung volle Freiheit laffe, bas Dotument, fo wie es abgefaßt mare, in London gu überreichen.

Minifterrat in Rambouillet,

Paris, 22 Aug. Wie das "Echo de Paris" melbet, ist Poincaré heute nacht zurückgetehrt. Morgen findet in Rambouillet unter dem Borsitz des Prafibenten Millerand ein Minifterrat ftatt, in dem eine eingehende Brüfung der mit der Repas rationsfrage zusammenhängenden Fragen statt-finden soll. Außerdem wird der Minister für die befreiten Gebiete, Reibel, über feine Reife ins Ruhr-gebiet Bericht erstatten.

### Unformelle Beiprechungen Baldwins.

London, 23. Aug. Reuter zufolge wird Baldwin, der heute nach London zurudlehrt, wahrscheinlich unformelle Besprechungen mit ben Miniftern haben, Die fich gerade in London befinden. — Wie verlautet, wird Curgon für den Augenblid feine Rur in Bagnognau fortsehen. Es sei wahrscheinlich, daß die Berhandlungen zwischen England and Frankreich bis in den nächsten Monat fortbauern.

### Dittatorische Mittel zur Besserung ber Zinanglage?

Berlin, 23. Aug. Wie das "B. I." mitteilt, hatte Reichskanzler Dr. Stresemann außer mit den Führern der Industrie auch mit den führenden Bantiers in den letten Tagen Besprechungen über die Frage der Devisenbeschaffung. Dabei habe sich ergeben, daß auch die Banten dem Plane eines De vifen fonds zustimmend gegenüberständen. Besprechungen bes Reichstanglers mit ben anderen Berufsständen durften in den nächften Tagen erfolgen.

Berufsständen dürften in den nächsten Tagen erfolgen.

Rach der gestrigen Unterredung mit den Judustriellen empfingen der Reichstanzler sowie der Reichssinanzminister Dr. Silfferding und Reichswirtschaftsminister von Kaumer die Parteisührer. Laut "Borwärts" schilderte der Reichstanzler insbesondere die traurige Finanzlage des Reiches. Die Reichstegierung werde gegedenenfalls vor distatorischen Mitteln, die zur Reitung Deutschlands sühren könnten, nicht zurückschreden. Die Ablieserung von Devisen zwecks Bildung eines Devisen fonds zur Besterung der Mart sei jeht dringend erforderlich. Zeder Bermögenssteuerpflichtige müsse gegen Goldanleiche Devisen abliesern. Für unwahre Angaben und Unterlassungen abliefern. Für unwahre Angaben und Unterlaffungen feien die für Meineid vorgesehenen Strafen in Aussicht genommen und miserdem die Konfistation des Bermögens. Die Berordnung über die Abgabe von Devisen werde in fürzester Frist reröffentlicht werden. Die Parteiführer billigten bie Mahnahmen der Regierung in vollem Umfange.

### Gegen Die Ginichrantung ber Betriebe.

Berlin, 23. Aug. Der "Allgemeine Deutsche Ge-werficaftsbund" bat gemeinsam mit dem "Afa"-Bund weriggafisbumd hat gemeingam mit dem "Afa"-Bund ein Schreiben an ben Reichstanzler gerichtet, in dem auf die von den Unternehmern eingeleitete Bewegung zur Schließung oder Einsichten ung der Betriebe hingewiesen wird, deren Auswirfung sich in Arbeitslosigkeit und Durch freugung ber fteu rpolitischen Magnahmen ber Reichsregierung zeigen würde, wenn die Regierung nicht so-fort mit aller Schärfe eingreise. Es sei eine sofortige Anweisung an die Demobilmachungs-behörden nötig, die Stillegungsanzeigen mit größter Beichleunigung ju bearbeiten.

Reue Ausweisungen in Duffelborf.

Duffelborf, 23. Aug. Wie verlautet, haben fier 34 angesehene Burger ben Ausweisungsbefehl erhaften. Unter ihnen befindet fich ber über 75 Jahre alte Generalsefretar der nordweitlichen Gruppe des Bereins beutscher Gifens und Stahlindustrieller und des Bereins zur Wahrung der gemeinschaftlichen In-teressen für Rheinland und Westsalen, Dr. Heuser, sowie drei seiner Mitarbeiter, namens Heinsen, Buschmann und Dr. Bentgraf.

TO

311

HI

THE

Dr

Title

Befegung meiterer Bechen.

Dortmund, 23. Aug. Die Franzosen haben neuer-bings die Zechen "Wolfgang", "Gottsried", "Wilhel-mine" und "Reu-Essen" besett. Auf der Zeche "Bereinigte Damborn" und "Franzistus" wurde seder Abtransport von Brennstoffen verboten.

3wijdenjalle in Buer und Ofterfelbe.

Münster, 23. Aug. In Suer wurde in der Racht aum 22. August ein französischer Bosten durch einen Schuß in einen Arm verlett.
Im Malbe bei Ofterfelde wurden in der Nacht aum 19. August auf ein belgisches Lastauto 30 Schulle abgegeben. Insolgebellen wurde die Schliebung lämtlicher Mirticatien in Ofterfelde die zum 15. September und die sofortige Abbolhung eines 50 Meier breiten Maldkriftens an beiden Seiten der Fadritraße angeordnet.

# Wiesbadener Nachrichten.

— Die Teuerung. Die Reichstuderstiffer für die Bebensbaltungstoften stellt sich nach den Berechnungen des Statiltischen Reichsamtes für den 20. August auf das 783 733sache der Bortriegsseit. Die Steigerung gegenüber 783 733 iche ber Borfriegszeit. Die Steig der Borwoche (436 935) beträgt fomit 72,5 Present.

— Ausführungsbestimmungen zu Zündwaren. Leucht-mittels, Juders, Biers und Galaftenergeist find veröffentlicht und liegen in der Geschäftsitelle der Handelskammer Wies-baden, Adelbeibitraße 28, zur Einficht auf.

— Roblen auch für Behörden nur auf Karten. Die Gemährung von Koblenfrediten an Beamte haben die Anträge
von Kehörden. Beamten umd Angestellten-Pereintgungen
auf unmitielbare Zuweifung von Keichshausbrandbezugsicheinen bei dem Reichsfommissar für die Koblenverteilung
in iehr gemehrt, daß sie nicht mehr berüffischtigt werden
können. Behörden wie Bereinigungen sind deshalb auf die
ärtlisten Koblenkorten vermießen marken örtlichen Roblenkarben verwiesen worben.

- Rene Kurhauskarten, und Kurtagpreise werden in einer Bekunntmachung des Magistrats im Anzeigenteil dieser Rummer angefündigt.

Die Wetterlage bleibt im wesentsichen unverändert. Das nördliche Jokonemstem wird auch weiterdin seinen Einfluk auf die Mitterung geltend machen. Es find daber in den nächsten Tagen weitere Riederschläge zu erwarten. Die Temperaturen bleiben fühl.

Die Tenweraturen bleiben fühl.

— Abrundung auf 1808. Die Abrundungsverordnung ist dem Reichst nangminister der Sinangen der Geldentwertung angedekt worden. Steuern werden in allgemeinen nicht under auf volle 10, iondern auf 1000 Mart nach unten abgerundet, die Bermögenssteuer und die Einfommensteuer, ioweil sie veransagt wird, auf 1000 Mart, Gelditrafen und Eriaustrafen sind jetzt auf volle 10 000 Mart, auch unten abgerunden, edenso Markbeträge, wenn die Sieuenbehörde die Hönde eines geseilichen Kahmens zu destimmen dat. Imsen, die dem Reiche geschuldet werden, werden auf volle 1000 Mart nach unten abgerundet, edenso katstäliche Gebähren. Dagegen werden Jinsen, die vom Reich geschuldet werden, auf volle 1000 Mart nach unten abgerundet, edenso Reich geschuldet werden, auf volle 1000 Mart nach oden abgerundet.

— Bom Mochenmarkt. Heute Donnerstag war die Anfindi wieder bedt schwach, dei lehr katter Rachtrage und klark liedigenden Breifen. Die Etzeuger- besw. Aleindamdelspreite fiellten fich. nach vollen iaufend Mark berechnet, wie folgt: Weißtraut 80 besw. 90, Rostraut 90 besw. 100, Wirfing 90 besw. 100, Römickfohl 40—50 besw. 45—60, Karotien 20, besw. 25 im Gedd., im Bid. 80 besw. 100, rote Rüben 70 besw. 80. Spinat 90 besw. 120. Slumentohl (diesiger) erste Sorte 180 besw. 220, sweite Sorte 150 besw. 180, grüne Stungenbohnen 180 besw. 300, Rhabarber 8—10 besw. 120 besw. 150. Tomaten 300 besw. 300, Rhabarber 8—10 besw. 9—12, alles im Biund. Rostrabi 10—20 besw. 15—30, Land 10 besw. 15—20, Rossisalia 8—15 besw. 10—20, Endiviendat 15—20 besw. 18—25, Felde und Treibsatten 30—60 besw. 40—80, alles he Stüd. Citamachauten 100 Etild 3 Milliomen, Frühäpfel 30—00 besw. 40—80, Frühbitmen 30—90 besw. 40—160, Mirabellen 80. Imerichen 70 bis 80 besw. 80—100, alles des Biund.

— Die Julallung von Notgelbeinzahlungen bei der Poli. Die Ansgabe von Notgeld war von dem Reichsminister der Kinangen an die Sedingung geknilpst, das sich die Ausgabeskellen vor der Annahme durch die Politälien den Oberpositeitionen gegensüber verpflichteten, für die anerkannt in die Bostale gelangten & alf ch fil die Ersa zu leisten. Angesichts der außerordentlichen Geldmittelknappbeit dat das Reichsvolkministerium die Oberposidirektionen iest ermöchigt, die Zulallung des genehmigten Rotgeldes nicht mehr vom vornderein von der Erfüllung iener Verpflichtung abdängig zu machen. Die Kraze der Erkakseistung ioll solange auf sich deruden, die Kascheiten missen des Kotgeld auf seine Echtbeit ansehen. Sie sind an erster Stelle mit dazu derusen, an der Vestandiung der Kälkbungen und der Aufrechterbaltung der Ordnung im Geldoersteht mitzuwirken. Die Bulaffung von Rotgelbeinzahlungen bei ber Boft.

umg der Ordnung im Geldverkebt miliauwirken.

— Das internationale Komitee in Wiesdaden, das sich die Wiese geselliger Texisbungen zwischen den internationalen Gätten in den größeren Kulturzentren angelegen kein läht und dank der Bennibungen der bekannten Deutschamerikanerin Mrs. Korma Lutge, die wiederholt in Wiesdaden als Gost weilte, sich jest gebildet dat, veranstaltet am Samstandbend, 8% libr, im Dotel "Kasaner Hof" ein aus Konzert und Ball bestedendes Wohltätigkeitsunter med men naum Belien Wiesbadener Kinder. Die Borbereitungen hierzu sind von Mrs. Korma Lutge bereits astrossen vorden. In dem Kinder von Alch van Wosk Komitee sind die Damen Kine, van Alch van Wosk Komitee sind die Damen Kine, van Alch van Wosk Komitees sind die van Limburg-Enrum. Mme. Bosman van Dubkarspell, van Been van Seldbuissen, Mme. Ed.

Dunsings Soutappel und Mile. C. L. van Erp Taalman Kly vertreten. Das fünftlerische Brogramm des Abends führt Mrs. Charlotte Boerlage Reners (Sopran), Mar Roth (Bariton) und das Wiesbadener Lita Brot. Mannstaedt. Brot. Brüdner. Mr. Bictorals Mitwirtende auf.

Milibrand von Firmenbezeichnungen. Die Sandelsfammer macht darauf aufmertsam, das Firmenbezeichnungen, wie "Daus" "Anstalt" "Fabril" "Wert", "Rochfolger", oder ein Gesellschaftsverhältnis andeutende Zusähe wie "Rüsser" "Rüsser" ". Co." nur geführt werden dürsen von Firmen. die unter der betreffenden Bezeichnung im Sandelsregister eingetragen sind. Andernfalls machen sich Gewerbetreibende. oingetragen sind. Andernfalls machen sich Gewerbetreibende, die eine nicht im Dandelsregister eingetragene Trmenkerseichnung anwenden, einer unerlaubten Firmenkübenbeitelbung anwenden, einer unerlaubten Firmenkübenbeitelbung dem Borichriften bieses Abschnitts ihm nicht austehende Arma gebraucht. ist von dem Registergerichte zur Unserkallung des Gebrauchs der Krima durch Ordnungsstrafen angukalten. Die sorn des Einschreitens richtet sich nach den Borschriften des Reichsgeletes, betreifend die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsdarfeit. Danach kann die Tätigkeit des Registerrichters auf Unverlagung einer unerlaubten Firmensiübrung angeregt werden durch die zuständige Handelskammer wie auch durch ieden berechtigten Dritten.

— Berhaftete Ansländer rusen meist dem Schutz ihres

mer wie auch durch ieden berechtigten Dritten.

— Berhaftete Ausländer rusen meist den Schuk ihres Landes an. Die diplomatische Bertretung eines fremden Staates dar neuerdinas sich dei der Reichsregierung darüber beschwert, das Angebörige ihres Landes längere Jeit nicht in der Lage geweien seien, die konfularische oder diplomatische Bertretung ihres Landes von der Verhaftung zu denachrichtigen. Unbeschadet der freien richterkischen Entschließung im einzelnen Halle dat der Justigminister die Gerichte darauf dingewiesen, das es völkerrochslicher Ihrung entspricht, grundsläusisch ausländeichen Untersuchungsgesangenen zu gestatten, alsbald die Vertretung stres Landes von ihrer Berdaftung und dem Ort ihres Ausentbaltes zu benachrichtigen. Wegen der Deutschen im Ausland mus an dieser stbung teligebalten werden.

werden.

— Milliardenschlbetrag eines Kasserers. Bei der biesigen Reichsbanktelle ist am Dienstag, den 21. August d. I.,
von der Ausgabekasse ein auch für beutige Berhältnisse
außerordentlich bober Fehlbetrag sestgestellt worden, für den
der Kasserer verantwortsich ist. Dieser bittet, zweckvienliche
Angaben unter Zusicherung unbedingter Berschwiegenheit an
der Reichsbanklasse machen zu wollen. Hobe Belohnung bet
Wiedererlangung des Geldes wird zugesichert.

Diedererlangung des Geldes wird zugesichert.

— Ein Wort 7 Millionen. Die Telegrammagebühren nach dem Ausland sind, wie die inländischen, am 20. nach einem Gegenwert des Goldfranken von 700 000 Mark ebenfalls erhöht worden. Es koltet das Wort in Taulenden Mark nach den Riederlanden 84, Belgien, Dänemark und der Schweiz 105. Frankreich, Litauen, Polen und Schweden 125. Norwegen 140. Italien 147. Kinland 175. Portugal 190. Großbittannien 217. Sitland 224. Rustland 287, den Bereinigten Staaten 875 dies 2940. Das teuerste Wort nach den Aruba und Benairo westindischen Inseln koster nicht weniger als 6 845 000 Mark. also nabezu 7 Millionen.

und Benatio weitindicen Inieln foitet nicht weniger als 6 845 000 Mant. ako nobesu 7 Millionen.

— Eine Ausbildungsordnung für Referendare wird an Stelle der disberigen Prüfungsordnung vom 1. Närs nächten Iadres an nach und nach eingeführt. Für die erste inristliche Brüfung werden auch Universitätisliehrer der Wirtsichaltwissenkert einberufen. Die mindliche Brüfung umplait das Brivatrecht. Strafrecht, die Grundzüge des Zivildung und des Strafvrosehrechtes sowie der freiwilligen Gerichtsbardeit und die zugehörige Rechtsgeschichte, das Staats und das Berwaltungsrecht, die Grundzüge des Jinders und Stenerrechts, des Kölkerrechts, des Kickenrechts und Stenerrechts und Sierrichtsbardeit. Der Brüffing soll namentlich auch leine Beführung zur Anwendung leiner Kenntnisse auswelsen. Das geltende Recht soll im Vordergrund steben. Das römische Recht und das nicht wehr gestende deutsche Krivatrecht dirfen nur im Informmendange mit dem gestenden Recht und mit insweitsen, als es für die Eniwidellung gestender Kechtische von Wert ist. Abersehungen werd Ersäuterungen der Quellen des römischen Rechts sinden nicht statt. Die Ausbildung erfolgt is 12 Monate beim Land und Amisgericht, die Kommate beim Rechtsamwast oder Obersandensericht, die Kommate beim Rechtsammast oder Obersandensericht, die Kommate beim Rechtsammast oder Obersandensericht,

— Bermikt wird seit 17. de. Mts. das 21 Jahre alte Sausmädden Marg. Boge s. Es ist von voller Statur, dat rötlich blowdes Daar und ist am einem Auge blind, trug bei seinem Weggang sangen graven Mantel, schwarze Schube und war ohne Kapsbededung. Selbstmord im Abein ist nicht auszeichslichen, da dort Bak und Schlisset angeblich gefunden wurden. Iwesdienliche Angaben erbittet die Vollseidirektion. Junwer 22 tion, 3immer 22.

— Gepästbiebitabl. In der Grenze des beseiten Gebiets wurde einem polnischen Staatsangebörigen ein gelber Rind-

seberkofier mit swei Ridelicksössern, Größe 76×43×22 Jentimeter. Inhalt Besseidungssinide und Wäsche, & T. mit B. Karl gezeichnet, ein Fillsederbalter (Ural Saseth), ein Strobbut und andere Gebrauchsgegenstände abgenommen. Rach Angabe des Bolen stammen die Sachen von einem Diediahl in einem ihm unbesamten Badeort in der Räbe von Wiesbadden ber. Er selbst will die Sachen von dem Dieh erhalten daben. Etwaige Mitteilungen über den Täter und den Tatort werden von der Kriminalpolizei, Jimmer 20, entgegeitgenommen. gegengenommen.

— Perfenni-Radrigten. An heutigen Tage begeht herr Julius Linel, der Geniorchef der hiefigen Weingrashandfung B. Rosenstein (gegründet 1845), der rar einigen Johren sein 50. Geschäftsjubliaum seiern konnie, seinen 80 Gedurtstag. Derr J. Linel, der diesen Tag in auher-gewähnlich seltener fürperlicher und gestriger Irlise erlebt, ist eine in Wiesdaden sehr veschährte und bekannte Persönlichkeit. Seiner unermid-lichen Arbeitskraft verbandt die Kinna D. Rosenstein, die er im Jahre 1845 mitgründete, ihren Ruf, auch weit über Wiesdaden hinaus.

### Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandies.

\* Sientsiheater, Die Kemddle "Das frärfete Band" von Jelig Salten, beren Erfaufführung am 24. d. M. hattfindet, ift folgendermaßen befeht: betges: Dr. Baul Gerhards, herzogen: Marga Kuhn, Erbpring: Kurl belgei: De Baul Gerbards, herzogen: Marga Kuhn, Erbpring: Kurl belgei: Karie Doppelbauer, hedwig Müller: helge Reimers, Strung: Baul Wiegener, Schukmmer: Friedrich Brüder, Ultich: Malter Jollin, Marting Biegener, Schukmmer: Friedrich Brüder, Ultich: Walter Jollin, Marting Stein, die Regie führt der Spuhrendildes hammt von Friedrich Schlein, die Regie führt der Fonns Burhand. In der am Samoldy flottfindenden Aufgützung "Der Troubadour" fingt Frie Scherer zum erkenmal den "Bearrice".

\*\* Kunstns. Iher die beiden Tangfünkler, die am Samolag dieser Woche im Kurgerten lich eithnatie dem Bieflace Muhlltum partieblen.

erstennal den "Beanties".

\* Aurhand. Iher die beiden Tangkinsteler, die am Samstag dieser Woche im Ausgerten sich erstmalig dem hiesgen Audstimm vorstellen, erichten wir furz solgendes. In Missaud-Wills ist kung nor dem Ariege in Baris und Ausstand durch ihre eigenen Abende desannt gewerden. Sauf Gruber ist vom Geburt Winner, Schüler des derisdunten Ballettmissten Matzeiter. Der Krieg überreschie Gruber während einen Gasspieles in Ausland, wurde als Gesangever nach Schirien verschieft. Rash dem Umstarz 1917 gesang es sinn, Wieskau zu erreichen und dort mit den dervorragendsen Beissen des ehemaligen hospernballetts gemeinsam zu weiten. — Das werreige (Kreitag) Abundkonzeit im Aurgarien mitd den beiten. — Das morgige (Steitag) Abundkonzert im Rurgarten wird von Herrn Kapellmeister Wilhelm Lange als Gast ditigiert. — Das Programm, des Mrich Franz Arolop am Conntag im lieinen Saale des Automischen auf den Bernard beingen wird, weist eine reinoste Auswahl von Botträgen auf dem Gebiete des Humas, der Gaftre und der Parodie auf. Die Vielseitigseit des Künstlets kommt besonders in seinen Barietskummern zur Geltung.

### Sport.

\* Sandbell. Anlöhlich der Einweihung des Spotiplates an der Rifeseprafte fend am Sountag, den 19. August, nachmittags 2 Uhr, ein Handball-Werbespiel swissen den 1. Rannschaften des Inter und Sportvereins "Cintracht" (Germania-Liche-Luft-Turnsport — Turnserein Spartvereins "Eintracht" (Germanla-Liche-Luft-Turnfport — Turnverein Wiesbaden) und Mönnerturmverein Wiesbaden fratt. Das Spiel wurde uon Knsung die gende in statem Tempo durchgeführt und ging "Eintracht" durch einem Strafwurf in Führung. Halbzeit 1:0 für "Eintracht". — In der zweiten Spielköllie war Mönnerturnverein mehr überlegen und lag und deuernd in Jührung. Auch nor Schluß gelong es "Eintracht", den Ausgleich berbeizuführen, so das Spiel 3:3 unentschleden endete.

— Endrunde der Durls-Potulpiela, Rach dem Siege der auftraksichen Mannschaft gegen Japan in der amerisantischen Jewe treten sich im Lang-wood-Tricke-Club in Boston die Tenntsmannschaften von Auftralien Vrantreich im Kohliniel gegenüber. Der Sieser dat gegen den Gotaluer-

Granfreich im Enbipiel gegenüber. Der Gieger bat gegen ben Potalner-teibiger, bie Bereinigten Staaten von Amerifa, anguttreten.

## Gerichtsfaal.

Fc. Französischen Ariegsgericht in Wiesbaben. Am 20. Juli wuche von der Gendarmerle in Weisenheim der dortige Jörster verhaltet wegen Richtbeseigung von Ordennanzen der H. C. J. X., und dem Antogerichtspesignenis zugeführt. Der Gestängnisvorzieder, Amlsgerichtsvell Richard Reutr op, verweigerte die Aufnahme des Hörkers in das Gefängnis, da er den non dem Julizminister in Berlin seit der Audraftion erfolgenen Veltimmungen undt zuwider handeln durfte. Deshalt sam Kentrap in Halt wich harte sich vor dem Ariegsgericht zu veranwerten. Er erstätte, nach den Weilungen aus Verlin habe er politische Gesangene in das Gesängnis nicht aufnehmen dürfen, eber der Besauungsbehörde gerafen, desseide zu beschlegendemen Kon einem Kölner Kollegen seit bei kürzlich nitgeteilt worden, die Verkiner Rozierung habe nunmehr eine Berfügung dahingehend erfolgen, deutsche Politische Gesangene in die Gesängnisse in dem offopierten Gediet aufzunehmen und dieser Aufnahme dürfe non den Gestönen wehr entgegrogsseit werden. Diese Verzigung aber kam für Kentrop zu spöt. Das Gericht vorurfeilte ihn zu zwei Konaten Gesängnis und zu einer Geschlern von d Killionen Wark. —Der Arbeiter Heinrich Kisser in Griesbeim a. M. sam vor einliger Zeit zu seinem Freunde, dem der Geschlern ungeben dei der Bürgermeilterei Erlesseim ungeschellten Warie Lössen wirte der wie ber Bürgermeilterei Erlesseim ungeschellten Warie Lössen zu überantworten, damit diese der Bitzer wirter der der dem damit diese die Bilder für sans Volle verwende. Kisser mußte, daß Section in der Bürgermeisterei zu seber Jeff freien Jutritt satte, do er ein Mitglied der Eiwerkolosen-Kommission ist. Die Löschmer kam dem Wunsche nach, tabte die Wilder auf die Passormulare, die unter ihrer

# Der unheimliche Gast.

Roman von Spen Elveftab.

XXXXIX

Das Zimmer war leer! Einige Augenblide blieb Krag auf der Schwelle hen. Die Uberraschung war so gründlich, daß die tuation ihm nicht gleich klar wurde. Bor zwei Setunden hatte er die Dame eintreten sehen, hatte mit seinen eigenen Augen gesehen, wie sie die Tür öffnete und eintrat. Und jetzt war sie nicht mehr im Zimmer! Sie muß bier sein, dachte er bei sich, bas ift boch nicht anders möglich. Bielleicht ift fie auf ben Ballon gegangen? Die Tür ftand offen. Er trat hinaus. Aber auch dort war niemand. Ein leerer Korbsessel. Reine Seele!

Es gab indessen keine andere Tür, die aus dem Jimmer sibrte, auch konnte fie fich nirgends verstedt haben, Der zerschoffene Lottetteingetein fingen unbesoffen, Die Portieren vor den Fenstern hingen unbeweglich. Krag zog sie zur Seite und ließ sie wieder

Er blieb mitten im Bimmer fteben und fab fich um, vollständig ratios. Es war, als ob er Zeuge eines unerwarteten und total unerflärlichen Taschenspieler-

funststuds geworben fei.

Er ging wieder auf den Gang hinaus und rief sich ins Gedächinis zurud, wie er die schwarzgekleidete Dame vor der Tür gesehen hatte. Er selbst hatte bei ber Kreuzung nur wenige Meter von dieser Schwelle gestanden. Unmöglich konnte er sich geirrt haben, hatte er doch sogar deutlich gehört, wie sie den Türbriider niederdriidte. Und jett erinnerte er fich, daß er gleichzeitig zufällig die Rummer über Dr. Arrans Zimmertür beobachtet hatte. Dann war fie ins Zimmer geschlüpft, hatte die Tür mit einem fleinen metallischen Laut bes Schlosies hinier sich zugezogen, und taum eine Minute fpater ftand er felbit auf ber Schwelle — und starrte in ein leeres Zimmer. Sie war wie ein Gespenst verschwunden,

Er kehrte wieder ins Zimmer zurlick, setzte sich bes quem in einem Korbsessel zurecht. Das Unglaubliche des Ereignisses wirkte humoristisch auf ihn. Er lachte - wie verständige Menschen zu tun pflegen, wenn fic dem bis zur Torheit Unglaublichen gegenüberstehen. Auf einmal fiel ihm das Gewehr ein,

Nach Beneditifons Aussage follte es ja links, neben pen. Im ganzen Jimmer mar fein Gewehr zu feben!

Krag rechnete aus, daß Benedittson vor ungesähr einer Biertelstunde hier oben gewesen sei. Aber während bieser ganzen Zeit — und lange vorher hatte Patrid Arron sich unten im Musikzimmer auf-gehalten. Er konnte das Gewehr asso nicht entsernt haben. Aber wer denn? Die Trauernde? Das Ge-

Er hatte das trostlose Gefühl, als ob er sich in einer übernatürlichen, in einer Welt der vierten Dimenssion besände. Die Erinnerung an die rätselhaften Ereignisse der vergangenen Racht tauchte vor ihm auf, ber Fremde mit ben großen Stiefeln, der durch ben Rorridor gelaufen und ebenso ploglich, so unfagbar wie das verflirte Frauenzimmer verschwunden war! Und der Gedante an all dies verdichtete fich zu einem Gefühl von Unruhe und Unheimlichkeit. War denn dies Hotel verflucht und verhert? Was hatte der Oberst in seinem Spiegel gesehen, das ihn zu Tode erschreckte?

Plöglich, er mußte felbst nicht warum, mußte Asbjörn Krag an den alternden Offizier benten und an das Phantom, das ihn ju Tode gefüßt hatte. Die Spuren vor dem zerschlagenen Spiegel konnten nicht trügen: cs war Erde aus dem Garten, aus dem Blumenbeet unter Frau Alexandras Fenster. Wer oder was aber war diese mysteriöse Erscheinung aus bem Part?

Wie flüchtige, noch gang vereinzelte Bilber begannen die Erinnerungen im Gebirn bes Deteftins

aufzusteigen, biefe vielen Einzelheiten, bie offenbar gar feine Berbindung miteinander hatten und dennoch eine Borftellung von Busammenhang mit fich brachten.

Go beichaftigte fich fein Gehirn rein intuitiv mit ber Lofung bes Ratfels; noch arbeitete es taftenb gang im Dunkel, doch wurde es gleichsam durch den Instinkt des Unterbewußtseins in die rechte Spur gedrängt. Wie war alles von vornherein zugegangen? Das Bimmer bes Oberften war von innen verschloffen gemefen. Wie aber mar ber Mann aus bem Garten dann ins Zimmer hinein- und wieder herausge-kommen? Und nicht mahr, das Zimmer bes Obersten lag ganz in der Nähe, auf demselben Gang wie Arrans Zimmer? Und ebenfalls das Zimmer der schwarz-gekleideten Donna! Ja, dieser Flügel gehörte zu dem ältesten Teil des Hauses. Die Fußspuren aber unter den Fenstern von Frau Alexandra? Und Gaarders Schred - und bann feine Bergweiffung? Der Oberft mar ja Stammgaft bier im Sotel, vielleicht fannte er ben Mann aus dem Garten, ja, mahricheinlich fannte er ben Mann aus bem Garten?!

Krag erhob sich mit einem Rud. Gine plötsliche Beränderung war mit ihm vorgegangen. Die Un-tätigkeit, der verlegene Humor war von ihm abgefallen, er hatte seine gewohnte Glastigität wieder-

Roch einen letten musternden Blid warf er durchs Bimmer, bann verließ er es raichen Schrittes.

Er traf niemanden auf bem Rorribor, ber feinen Bouch in Arrans 3immer beobachten tonnte. Ginen Augenblid stand er lauschend an der Ede des Ganges. Aus der Ferne hörte er die Tanzmusik und den frohen Larm bes Feftes. Alles ichien fich bort verfammelt ju haben, benn hier oben mar feine lebenbe Geeie.

Er zog seine Uhr zu Rate, mertte sich die Zeit und begab sich barauf schnellen Schrittes zum Seitengang und klopfte an die Tür der Schwarzgekleideten. Sogleich ertönte von drinnen ein leises: "Herein!" (Bortfebung beigt.)

Obhut fich besanden, stempelte ab und gab sie Seemann gurud, der nun die Ramen der Inhader auf die Säse schrieb, sie mit der Unterschrift des Bürgermeisters versach und sie dem Kister sodann einhändigte. Dieser gab die Namen der Juhaber auf die Bäße ichrieb, sie mit der Unterschrift der Burgermeisters versah und sie dem Kister sodam eindändigte. Dieser gab sie mehteren Schuljungen, damit diese die Palle in Jödigt dei der Kroisdesgation mit dem Jickulationsstempel versehen lassen lassen. Auf der Kreisdelegation aber wurde die Unterschrift des Griesheimer Wüngermeisters als Fällstung erkannt. Kister flüchtete nach Franklunt a. R. Bodenheim, Seemann und die Löschner wurden verhaltet. Urteil: Seemann acht Renate Cessenopnis, die Löschner wurden verhaltet. Urteil: Seemann acht Renate Cessenopnis, die Löschner wurden verhaltet. Urteil: Seemann acht Renate Cessenopnis, die Löschner wurden verhaltet. Urteil: Seemann acht Renate Gesenopnis, die Löschner wurden im Wärz und April d. J. Liebstäßen wurden. West Wongte. – Bon einer Munghl Arbeiter der senandlischelasieken Eisenbahrregte aus Wiesbaben murden im Wärz und April d. J. Liebstäßen und aus den Steise Essife. Schule, vordern wurden im Wärz und Kocke und aus den Steisen Essife. Schule, Ledergamaschen zis geget den Kocken. West zu Solle und aus den schulen. Als Triebe hellte die Vollzei sest den Schulen Schulen. Als Triebe hellte die Vollzei sest den Schulen Steisen Schulen. Als Triebe hellte die Vollzei sest den Schulen Schulen Schulen Schulen Schulen Schulen Wilhelmine Berghäufe Inn Aberden mehnbalt. Als Sehler murden Wilhelmine Berghülle Inn Wiesbaden wehnbalt, ermittelt. Wegen schueren Dieden Kontern, sehne und die Kenannten heute vor Sericht weruntellte Speith zu sinf Jahren Gesungnis, Kach zu Schum zu geken fichweren Diedelter zu Schul und die Renannten beite vor Sericht verurteilte Speith zu sinf Jahren Belen erzielten einen Kreispruch.

### Renes aus aller Welt.

Der verlauschte Kesterindalt. Ein herr gab, als er von Dresden nach Berlin fahr, seinen Kosser als Reljegepäd auf. Bei der Anfant auf dem Anhafter Bahnhof in Be ell in übergad er ihn leinem Gepäditöger, der ihn mit den Morten empfing: "Ionnerwetter, ist der aber schwert der ihn mit den Morten empfing: "Ionnerwetter, ist der aber schwert Der berde fic nichts dabei und erluhr erkt im hotel, daß der Träger lich nicht umsenst genundert hatte. Berdacht schwerte er, als der Schlissel nicht mehr passen wollte, und als er seht mit Gemelt dijnete, entbedie er, die der Inhast im Werte von mehreren Ristionen durch in holywolle gewickelte Kauersteine ersetzt war. Der Diebstahl ist ohne Zweiel schon in Oreoden verüht worden, weil einem Diebe mährend der sacht wohl keine Mouersteine zur Verstumung geftunden haben.

Rene Milliardenelabründe in Berlin. Bollständig ausgeplündert wurde die Wochenbenelabründe in Werlin. Bollständig ausgeplündert wurde die Wochenbenelabründe in Verlin. Bollständig ausgeplündert wurde die Wochenweilserinde in Werlin. Derhemben, sondern auch allen, was sie em Wälliarder stahlen nicht nur alle Hühner, sondern auch der, was sie em Wällige Decken, Kleidern, Oberhemben, Strümpfen, und der gerndeuer Erüde in Berlin wurden von Einbrechern, die eine Inden, im onzen sie den Zur mit einem Rachlässellisel und eine zweite mit einer Brechtange öffneten,

an ber Spandelber Linde in Bertin wurten bon Einstehern, Die eine Tür mit einem Rachicklöffel und eine greite mit einer Brechtange offmeien, für eine Milliarde zohnätzliche Werfgeuge und Chemitalien gestohlen. Sin isdlicher Mildenhich. In Merfeburg ftarb ber Gunnaftalt Gunther an ben Folgen eines Müdenfliches, ben er beim Aubern erhalten

haife. Felgenschwere Kirmesfeler. Auf der Krimes in Gielsdarf bei Bosn wurden woel Polizeibeamte, die bei einer wüften Schlägerei Ordnung liften wollten, fatlich angegeiffen über Bante und Stilbt gewarfen und mit Tolschlag bedecht. Die beiden Beamten griffen in der Katwehr zu ihren Piktelen und icholien auf die Angreifer. Einer war sefort tot, ein zweiser wurde lebensgefährlich verletzt, brei andere murden glechfolls verwundet, durften aber mit dem Leben darenkommen. Übermut der Angreifer und von ihnen reichlich genoffener Allohol waten die Ursachen bes Barfalls.

Der Sammel im Reifetorb. Em Sabnhof in Edartsberga m ben zwei Einbrecher aus Naumburg feftgenommen, bie einen lebenben hammel in einem Reifeforb forticaffen wollten. Es ftellte fic heraus, bag ber Sammel am gleichen Tage einem Landwirt in Tromsborf von ber

Meibe gestohlen mat. Gertletener. In Minbelbeim in Bagern wurde auch die Stever für des nächtliche Sipenbleiben im Wirtshaus "weribes fländig" gemocht. Es nird in gewöhnlichen Wirtshaften verlangt für die erste Stunde der Preis eines balben Liters Kollbier, für die zweite Stunde der Preis eines balben Liters Kollbier, für die zweite Stunde der Preis einer Was und für jede weitere Grunde zwei Liter Bollbier. In besteren Gollbialern, Weinrestaurands ulw. wird dosselbe Quantum Export.

beier als Strafgrundloge angewendet.
Wit mederere Millarden durchgebrannt. Aus Schroben baufen ift der 27 Jahre alte Bantbeamte Frih Augler nach Beruntenung von mehreren Milliarden flüchtig geworden. Am leimersten geschädigt ist eine Mandener Bant, die Augler Wertpapiere in Sohe von über 2 Milliarden

liberfoffen hatte.

siberlassen hatte.

Jimmer nur gegen Lieferung von Ledensmitteln rermietet. Beamte und Angestellte sind dan natürlich nicht in der Loge und bestinden sich in Eroben Schwierigkeiten Las Wecknungsamt schofft seine Abstisse nich in großen Schwierigkeiten Las Wecknungsamt schofft seine Abstisse nich in eroben Schwierigkeiten Jummer überhaupt keine Kontrosse.

Schwerer Antopusammenität mit wei Güterzügen. Sin mit sieden Berfenen beschies Auf der Derischen Josindustrie in Beut hen murde am Bahnütergung der Thausse Antowad Janualsowig, well die Schranke gedsseitendert. Sin zweiter Güterzug ersaßt. Fünf Personen wurden beransgeschlendert. Sin zweiter Güterzug ersaßte dann des Aufo und besindlichen zwei Berlonen, der Chaussener es. Die noch im Auto besindlichen zwei Berlonen, der Chaussenrund ein Früuleie, wurden kömerverseit ins Krunkendalls gebrucht. An dem Aussonnen des Chausseurs wird gezueliest. Chauffeurs mirb gemelieft.

8 Menichen bei Waldbeunden amgetommen. Rach einer Savasmelbung haben bei ben Waldbranben im Mittel tanbifden Reer acht Menichen ihr Leben eingebilbt.

Kenschen bei den Walderänden im Muttellaudischen Meer acht Menschen ihr Leben eingebist.

Echweres Automobilungkäs an der Albera. Wie aus Parts gemeldet mith, spisalingskäs an der Albera. Wie aus Parts gemeldet mith, spisalingskäs an der Albera. Aber Mutomybil mit Passagieren in einen Abgrund geskärgt. Sechs Bertonen murden gesötet, mölf versledt. In der Haupflage handelt es soh um Amerikaner.

Ein großer Vorstrand in Voonien. In dem dosnischen Dorf Rade no vot drach ein großes Fewer aus, dem seden Hoben Hauf voor Rade no vot drach ein großes kerer aus, dem seden Hoben Dorf Rade no vot drach ein großes Fewer aus, dem seden Hoben Dorf Rade no vot drach ein großes Keallungen zum Opfer sielen. Die Ursache des Krandes sammte nach nicht sestallungen zum Opfer sielen. Der Ausbruch einer Vallenwerzistung. der Ab Kirglich in einem Ort in der Albertauf einer Albeitenerzistungen. Eine 100 Bersonen erkransten plählich in einem Institut an Schwindel, Moelfelt und die geställichermeise sehr sehre geställten Archesessistungen sehr und band die Ursach in gelvansserischen Der sehre gestellte weren. Ab Verlonen desten von dem Gerächt gegesen; die Fälste erkranste, konnte aber dass mieder gebeist werden nur 10 Verlonen werten schweren. Ab Verlonen hotten von dem Erstellt gegesen; die Fälste erkranste, konnte aber dass mieder gebeist werden nur 10 Verlonen meten schwer erkanst. Eine, Unterständigung der Arfel ergad eine Menge von 0.5 Inkognd auf das englische Phund. Eine Verlonen der Menge den Challen gestött. Die heine kallen der Gewernmentsgericht das den Den gereichte Verlonen Rubel von Lasten beindere der Druckerei gestellen deben. Die Teilenen Ausel. Im Rose au er Gewernmentsgericht das der Teilenen Ausel. Im Roser Gin List des Sechses und Wertsachen wurden dei Littenden. Durch eine Gestalben murden dei Littenden.

Durch eine Gestange erkickt. Südiraler Blätter berächten von dem

Auswelses in die Truderei und erbruchen die Tir jum Lager. Ein Tell des Geldes und Wertsachen wurden bei ihnen gesunden.

Ausch eine Schlonge estlickt. Säddireler Blätter berichten von dem funchibaren Tod eines Knaden: Ein aus Boras kammender Knade legte fich in der Nage seines Durfes in den Schatten eines Beumes auf eine Wische und schlief ein. Er erwachte infolge Lustmangels. Eine in Eldeiten häufig aufliebende Schlange (Carbonagss) hatte sich durch seinen im Schlot leicht gestsineten Rund in seine Rehle bineingelchlächgelt und neelpetrie dem Unglücklichen die Lustguscht. Der Knade verfuchte unter Ausbietung aller Kodite, die Schlange derenspurcihen, dach des Reptil drang immer tiefer ein und der Knade ersticke.

### Mus unferem Leferfreife.

(Richtverwendete Einjendungen werden meder gurudgefandt, noch aufdemaben

(Richterwendete Angelendungen werden ver ausgegender, noch aufdewatel)

\* Am Faulbrunnen en herrichen gegenwärtig unbestidere Zuw
hände. Kinder und judge Leute treiben sich den genzen Tag dert herum
und verunreinigen die Quelleneinigssung Da der Fausbrunnen von siesen
Einwohnern, insbesondere des Westendrietels, desacht wird, um das vorgögliche, immer frijch bleibende, bekömmliche Wasser zu trinken, bezw. au
helen, so würde sich der Ragistrat ein desonderes Berdient erwerben,
wenn er diesen Brunnen öfters beaussächtigen und sonirollieren lassen

# Handelsteil.

### Frankfurter Börse.

Die Notierungen außer den Stadtanleihen und Obli-

gationen, sind um drei Nullen gekürzt, die Kurse somit nach						
vollen Tausend-Mark angegeben. Montag Mittwoch						
	fontag h			0. 8- 23 2		
DRIIR-WRIGH 5	0. 8. 23	Company of the Compan	and the second s	2000		
Bk. f. Brauindustrie			Pfälz, Nähm. Kaiser	3000.		
Barmer Bankverein	1500.	1660.	Porzellan Wessel .	1400.	1500.	
Berlin, Handelsges,	25000.	22000.	Rein.,Gobb.&Schall	1600.	1990.	
Commu. Privatbk.	3300.	4700. 6000.	Rh. elektr. Mannh.		13500.	
Darmst, Nationalbk.	7000.	3400.	Rh. Maschin, Leder	2500.	3000.	
Deutsche Bank	4500. 2300.	2500.	Rhein, Metali(Vorz.)	Section 2	9000.	
D.Eff u. Wechselb.	Market Sule	700.	Rückforth	1000.	1000.	
Deut. Vereinsbank Diskontogesellsch.	13000.	12000.	Rütgerswerke	11500.	9000.	
Dresdener Bank	4500.	5000.	Schnellpr. Frankent	4500.	5000.	
Frankfurter Bank .	520.		Schriftg. Stempel .		3200.	
Frankf. HypBank	500.	650.	Schuckert	38000.	44000.	
Metallbank	10000.	14000.	Schuhfabr, Herz	1500.	1500.	
Mitteld, Creditbank	1500.	1400.	Sichel & Co	5800.	6400.	
Oestr. CreditAnst.	850.	1000.	Siemens Betriebe .	600.	800.	
Reichsbank	1400.	3250.	Siemens & Halake		40000.	
Rhein, Creditbank	1500.	1400.	Südd. Immobilien .	480.	650.	
Südd. Diskontobk.	3500.	4000.	Steaua Romana			
Westbank	675.	675.	Thüring. Lieferges.	800.		
Wiener Bankverein	750.	800.		7750.	9250,	
	100		Verein, deut, Oelf,		7000	
Deutsch - Ostafrika			Voigt & Häffner	1320.	1900.	
Neu-Guinea		3500.	Wayss & Freytag .	2300.	4900.	
10.0			Wegelin	4000.	4000.	
BergwAktien			Zucker Waghäusel	4000.	4300.	
Berzelius	5500.		Frankenthal	3800.	4300.	
Bochumer Guß			Rheingau			
Buderus	-,-	19000.	a mountain.		0.000	
Deutsch-Luxembg.		60000.	Frankf, Allg. Vers.	15000	15000	
Eachweiler Berg		30000.	NAME OF TAXABLE PARTY.	and the state of	and the last	
Gelsenkirchen		75000.	The same of the sa			
Harpener Berg		71000.	Transport-Akties	n		
Kali Aschersleben .		17000.	Schantungbahu	980.	1090.	
Kali Westerregein .		18500.	HambAmer.Paket	19000.	31000.	
Klöcknerwerke	20050	34000.	Nordd, Lloyd	6250.	7200.	
Manneemann		10750.	Oest, SudbLomb.			
Mansfeld		16000.	Baltimore Ohio	-,-	-	
Oberschi, Ind. Caro		28000.		2000	33.33	
Otavi Minen-Anl	-,-	75000.	Benz	4400.	4500.	
Phonix Bergbau		40000	Becker Stahl	9250.	91100.	
Rhein, Stahl		32000.	Becker Kohle	8000.	9000.	
Riebeck Montan		43000.	Contibank	270.	300.	
Tellus Bergbau		2800	Deutsch, Petroleum		9500.	
Laurahütte		25000.	Frkf. Handelsbank	410.	200. 410.	
			Groffkraftw. Wrtbg.	1100.	1275.	
Brauereien			Hansa Lloyd	850.	The second second	
Marian Ma	WHEN PERSON NAMED IN		Warning	000,	2000	

AND REAL PROPERTY.	The second of	CONTRACTOR !	Rarstadt	eou.	1000
enning. Brauerel		1500.	Krügershall	6000.	7500
nottern Binding	-,-		Mainzer Gas	-	2000,000
erger Brauerei .		-	Meyer, Textil	350.	-
		-	Rastatter Waggon	-	8500
dustrie-Aktien		1000	Ufa	1450.	1500
cumulatoren		-,-		A Contractor of the Lot	
ler Oppenheimer		10000.	Caratan autom	-	
lerwerke Kleyer	2200,	2000.	Staatspapiere		
EG. (Stamm) .	6500.	7000.	a) Deutsche	PERMIT	THE REAL PROPERTY.
glo Guano			Dollar - Schatzanw.	3800.	4700
chaffb. Buntpap.		-	5% D. Reichsanl, 1-9	30,-	42,-
chaffb. Zellstoff	9500.	8500.		55	
denia	1200.	1325.	31/5% D. Reichsunl.	55	60
d. Anilin u. Soda		10250.	3% Deut.	500.	50
dische Uhren	4500.	5500.		7	10
yer. Spiegelglas	4000	1050.			25
ck u. Henkel	3000.		4% Schutzgeb. 08-11	650	780
rgmann-Elektr	8000.		Sparprämien 19	35	65,-
ng Metall	1900.	2000	4% Pr. Kons., kb. 18	32,-	35
i u. Silb. Braub.		Services .		29	24.9
euer (Stamm)	7250.			52	54
ockhues	5000.	5700	4% Bad. Anleibe 01		
own Bovery & Co.				-	-
ment Heidelberg	4300.		Style Bayr. E. B. Anl		80
. Karlstadt .	3200.	4000.			100000
om.	- Control of the Cont		4% Hessen 89 u. 04		40
	20000			-,-	17.2-
Goldenberg	Investment and the last		3% Hessen	The state of	50
Griesheim .	10000	10000	4% Württemberg		2
Weiler	1850.		CONTRACTOR OF LINE WAS A STREET, THE PARTY OF THE PARTY O	100000	100000
AND RESIDENCE OF THE PARTY OF T	The second secon	1900.	b) Ausländische	1	
imler	3800.	4376	16% Oest, Goldrente	3200.	4000
Eisenhandel		2000	4% Oest, EinhR. k.	360.	500
ngler Maschinen	2000.	8000	6% Oest Staatsrente	300.	

| Dingler Rascannen | Dyckerh. & Widm | S000. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490. | 1490.

| Metallgesellsch.Fkf 10000 16500 4% V von 13 | Miag ... 2100 2450 4% W von 30 | Moenus ... 1000 2500 4% Wiesbaden 1906 | Motoren Deuts ... 4% 1906 1906 | Motoren Deuts ... 1906 | Motoren Deuts .. Peter Union ... 1250. 1400. 1879 ... 18

### Berliner Börse.

33 Millionen.

\$ Berlin, 22. Aug Infolge Schwankens der Devisen-kurse und der Ungeklärtheit der politischen Lage war der Effektenverkehr anfangs unsicher bei uneinheitlicher Kurs-notierung, die feste Grundstimmung aber unverkennbar, die späterbin sich verstärkte, als nach der amtlichen Fest-

setzung die Devisenkurse von neuem aufwärts strebten. Am Mentanmarkt bewirkten Käufe angeblich seitens der Stinnesgruppe recht beträchtliche Kurserhöhungen. Namentlich Harpener. Bochumer Guß, Hösch Eisen, Hohenlohe, Mannesmann. Phönix stiegen besonders, Banken und chemische Werte erholten sich nach anfänglich vorwiegenden Abschwächungen etwas Recht fest waren Deutsche Reichsanleihe, und zwar stellte sich die 4proz. um 40 000, die 3proz. um 50 000 Proz. höher Valutapapiere wiesen vorwiegend Abschwächungen auf. besonders österreichische Werte.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obligationen, sind um drei Nullen gekürzt, die Kurse somit nach vollen Tausend-Mark angegeben.

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Montag Mittwoch			Montag Mittwoch		
Ctantonamiana a	0. 8. 25 1	20 9 44		0, 8, 23 1		
Staatspapiere 2	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN					
6 Reichsanleiho 17	3,2	5.1	Felten&Guilleaume	18000.	26000	
61/9 - 16			Geisenkirch, Bergw.	45000.	75000.	
		2.5	Griesbeim Chem	9000.	10000.	
	6		G. f. elektr. Untern.	5750.	-	
41/2 # 1924er		3,5		1		
5	3,2		Gotha Waggon	100	100	
4		110,-	Hackethal			
31/4	51	57	Hirsch Kupfer	18000.		
	392		Hartmann Massis.		-	
5 Pr. Schntz-Auw.22			Holzmann, Ph	2190.	-,-	
	27	35	Hann, Waggon	10000.		
4 Preuß.Consols			Höchst. Farbwerks	8500.	8500.	
21/2	25.9	27			27000.	
4 Bayr Staatsanl	90,-	-,-	Humbold Maschin			
4 SchutzgebAnl	-,-		Harpener Berghau	59000.		
Sparprämien		-	Hohenlohewerke		22000.	
4 Bad. Anleibe			Hösch Stahlwerke	32000.	40000.	
4 Hamb.StadtAnl.			lise Bergbau	-,-		
			Kali Aschersieben .			
3 Hess. Anleibe			Koetheim Cellulose		20,000	
2 -2 - 2						
3 Sacha, Anleihe	-		Kattowitz Bergbau			
	-		Körting Gebr	3625.	-	
The second second second		The second	Köln-Rottweller	6000.	5200.	
Bank-Aktien.	In %	In th	Laurabütte	22000.	26000.	
	26800.	200000	Leopoldsgrube	-,-		
Berlin Handelsges.	3300.	2800.	Links-Hoffmann	2300.	****	
Comm. u. Privatb.			Lindes Eismasehin.	4000.	3600.	
Darmstädt, NatB	7000.	6000.				
Deutsche Bank	7800.	7300.	Loewe u. Co			
Disc Gesellschuft	18900.	12000.	Mannesmann	25000.	36000.	
Dresdner Bank	4100.	4900.	Obernohles, Eisenis.	15000.	20000.	
Mitteld, Creditbank	-		EisInd.	30000.	31000.	
	1050.		Kokuw.	24000.	25000.	
Oest. Kredit - Anst.			Orenstein u. Koppst	15000	15500.	
Reichsbank	3500.		Phönix			
The second second second second	Contract Con		Rh. Braunkohlen	40000		
Victoria Abarrio			Phainstahl	42000.		
IndustrAktien			Rheinstahl	29500.		
Albert Ch Wasten	DECOM!				37000.	
Albert, Ch. Werke	25000.	30000.	Riebeck Montan	50200.	50000.	
Albert, Ch. Werke	2500.	1700.	Rombacher Hatte .	50200.	50000.	
Adlerwerke	2500.	1700.	Rhein. Metall	50200. 12500.	18000.	
Adlerwerke Allg. ElektrGes	2500. 4700.	1700. 5000.	Rombacher Hatte .	12500.	50000. 18000. 3100.	
Adlerwerke	4700.	5000.	Rhein, Metall Rathgeber Waggon Rachaenwerk	50200. 12500. 6500.	50000. 18000. 3100.	
Adlerwerke Alig. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M.	2500. 4700.	10000.	Rhein, Metall Rathgeber Waggon Rachaenwerk	50200. 12500. 6500.	\$0000. 18000. 3100. 2400.	
Adlerwerke Alig. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anilin	2500. 4700. 12500. 10500.	1700. 5000. 10000. 10750.	Rhein, Metall Rathgeber Waggon Rachaenwerk	50200. 12500. 6500.	\$0000. 18000. 3100. 2400. 58000.	
Adlerwerke Alig. ElektrGes Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr	2500. 4700.	1700, 5000. 10000. 10750. 8300.	Rombacher Hatte . Rhein. Metall . Rathgeber Waggon Bachschwerk . Schuckert . Siemens u. Balake	50200. 12500. 6500.	\$0000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000.	
Adlerwerke Alig. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anilin	2500. 4700. 12500. 10500.	1700. 5000. 10000. 10750.	Rombacher Hätte Rhein. Metall Rathgeber Waggon Bachsenwerk Schuckert Blanke Sarotti	6500. 2800. 38000. 41000.	\$0000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000.	
Adlerwerke Alig. ElektrGes Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr	2500. 4700. 12500. 10500. 6800.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825,	Rombacher Hatte . Rhein, Metall Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Elemens u. Halake Sarotti Westeregeln Alkali	6500. 2800. 38000. 41000.	\$0000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000.	
Adlerwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugebNürnb. M. Badische Anfiln Bergmann, Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte	2500. 4700. 12500. 10500. 6800.	1700. 5000. 10000. 10750. 8300. 1825.	Rombacher Hätte Rhein. Metall Rathgeber Waggon Bachsenwerk Schuckert Blanke Sarotti	6500. 2800. 38000. 41000.	\$0000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000.	
Adlerwerke Allg. Elektr-Ges. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte Bochumer Gußstahl	2500. 4700. 12500. 10500. 6800.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500,	Rombacher Hatte Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Siemens u. Haiske Sarotti Westeregeln Alkali Zelistoff Waldhof	6500. 2800. 38000. 41000.	\$0000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000.	
Adlerwerke Alig. ElektrGes. Aschaffenb. Zellat. AugsbNürnb. M. Badische Anfiln Bergmann, Elektr Bingwerke Bismarck-Hütte Bochumer Gußstahl Brauerei Schultheiß	2500. 4700. 12500. 10500. 6800. 	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500,	Rombacher Hatte . Rhein, Metall Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Elemens u. Halake Sarotti Westeregeln Alkali	6500. 2800. 38000. 41000.	\$0000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000.	
Adlerwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte Bochunser Gusstahl Brauerei Schultbeiß Buderus Eisenw.	2500. 4700. 12500. 10500. 6800.  54000. 4400. 13000.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500,	Rombacher Hatte . Rhein. Metall . Rathgeber Waggon Sachsenwerk . Schuckert . Siemens u. Rainke Sarotti . Westeregein Aikali Zeilstoff Waldhof . Türk . Tabakregio .	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000.	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000.	
Adlerwerke Allg. Elektr-Ges. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr- Bingwerke Elsmarck-Hütte Bochumer Gußstahl BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw.	2500. 4700. 12500. 10500. 6800.  54000. 4400. 13000. 45000.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500, 16750, 65000,	Rombacher Hatte . Rhein. Metall . Rathgeber Waggon Sachsenwerk . Schuckert . Siemens u. Halake Sarotti . Westeregeln Aikali Zelistoff Waldhof . Türk. Tabakregie . Otavi Minan .	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000.  3500.	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000.	
Adlerwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anflin Bergmann. Elektr. Bingwerke BismarckHütte Bochuner Guöstahi Brauereischuitheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin	2500. 4700. 12500. 10500. 6800.  54000. 4400. 13000.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500, 16750, 65000,	Rombacher Hatte . Rhein. Metall . Rathgeber Waggon Sachsenwerk . Schuckert . Siemens u. Rainke Sarotti . Westeregein Aikali Zeilstoff Waldhof . Türk . Tabakregio .	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000.  3500.	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000.	
Adlorwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bingwerke Eismarck-Hütte Bochumer Gußetahl BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw.	2500. 4700. 12500. 10500. 6800.  54000. 4400. 13000. 45000.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500, 16750, 65000.	Rombacher Hatte . Rhein. Metall . Rathgeber Waggon Sachsenwerk . Schuckert . Siemens u. Haiske Sarotti . Westeregeln Aikali . Zeilstoff Waldhof . Türk. Tabakregie . Otavi Minen . Neu Guinea	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000.  3500.	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000.	
Adlerwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anflin Bergmann. Elektr. Bingwerke BismarckHütte Bochuner Guöstahi Brauereischuitheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin	2500. 4700. 12500. 10500. 6800. 	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500, 65000,	Rombacher Hatte Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Siemens u. Haiske Sarotti Westeregeln Alkali Zelistoff Waldbof Türk, Tabakregie Otavi Minen Neu Guinea Argo Dampf	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000.  3500.	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000.	
Adlorwerke Allg. Elektr-Ges. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte Bochumer Gußstahl BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. Deut. Lux. Bergw. Deutsche Maschin Waffen Waffen Petrol.	2500. 4700. 12500. 10500. 6800. 4400. 13000. 45000. 3100. 7000.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500, 65000,	Rombacher Hatte Rhein, Metall Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Siemens u. Halske Sarotti Westeregein Alkali Zelistoff Waldhof Türk. Tabakregie Otavi Minen Neu Guinea Argo Dampf Hamb, Pakett	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000. 3500. 67000.	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000. 72000. 5900.	
Adlerwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bigmarck-Hütte Bochumer Gußstahl BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin Waffen Petrol. Erdő	2500. 4700. 12500. 10500. 8800. 	1700, 5000. 10000. 10750. 8300. 1825, 74500. 16750. 55000.	Rombacher Hatte . Rhein. Metall . Rathgeber Waggon Sacheenwerk . Schuckert . Slemens u. Halake Sarotti . Westeregeln Aikali Zeilstoff Waldhof . Türk. Tabakregie . Otavi Minen . Neu Guinea . Argo Dampf . Hamb. Paketf . Hamb. Sädamarika	50200. 12500. 6500. 28000. 41000. 	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000. 72000. 5900.	
Adlorwerke Allg. Elektr-Ges. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte Bochumer Gußstahl BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin Petrol. Erdöt Kaliwerk.	2500. 4700. 12500. 10500. 6800. 54000. 4400. 13000. 45000. 3100. 7000. 29500. 28250.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500, 55000,	Rombacher Hatte Rhein, Metall Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Slemens u. Rainke Sarotti Westeregein Aikali Zelistoff Waldhof Türk. Tabakregio Otavi Minen Neu Guinea Argo Dampf Hamb. Pakett Hamb. Sädamerika	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000. 67000. 6000.	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000. 72000. 5900.	
Adlorwerke Allg. Elektr-Ges. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte Bochumer Gußstahl BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin Petrol. Erdöt Kaliwerk.	2500. 4700. 12500. 10500. 6800. 54000. 4400. 13000. 45000. 3100. 7000. 29500. 28250.	1700, 5000, 10000, 10750, 8300, 1825, 74500, 55000,	Rombacher Hatte Rhein, Metall Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Slemens u. Rainke Sarotti Westeregein Aikali Zelistoff Waldhof Türk. Tabakregio Otavi Minen Neu Guinea Argo Dampf Hamb. Pakett Hamb. Sädamerika	50200, 12500, 6500, 2800, 38000, 41000, 	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 21000. 5000. 72000. 5900. 32300. 15000.	
Adlorwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. Augsb. Nürnb. M. Badische Anilin Bergmann. Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte Bochunser Gußetzhil BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin Waffen. Petrol. Erdő Kaliwerk. Daimler Elberfeld, Farbent.	2500. 4700. 12500. 10300. 6800. 4400. 13000. 45000. 3100. 7000. 29500. 28250. 1820. 10300.	1700. 5000. 10000. 10750. 8300. 1825. 74500. 55000. 31000. 22000. 1625. 1000.	Rombacher Hatte Rhein, Metall Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Siemens u. Haishe Sarotti Westeregein Aikali Zelistoff Waldhof Türk. Tabakregio Otavi Minen Neu Guinea Argo Dampf Hamb. Paketf Hamb. Südamerika Hansa Nordd. Lloyd	50200. 12500. 6500. 2800. 38000. 41000. 	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000. 72000. 5900. 32300. 30000. 15000.	
Adlorwerke Allg. ElektrGes. Aschaffenb. Zellst. AugsbNürnb. M. Badische Anflin Bergmann, Elektr. Bingwerke Bismarck-Hütte Bochumer Gußstahl BrauereiSchultheiß Buderus Eisenw. DeutLux. Bergw. Deutsche Maschin Petrol. Erdöt Kaliwerk.	2500. 4700. 12500. 10500. 6800. 54000. 4400. 13000. 45000. 3100. 7000. 29500. 28250.	1700. 5000. 10000. 10750. 8300. 1825. 74500. 55000. 31000. 22000. 1625. 1000.	Rombacher Hatte Rhein, Metall Rathgeber Waggon Sachsenwerk Schuckert Slemens u. Rainke Sarotti Westeregein Aikali Zelistoff Waldhof Türk. Tabakregio Otavi Minen Neu Guinea Argo Dampf Hamb. Pakett Hamb. Sädamerika	50200, 12500, 6500, 2800, 38000, 41000, 	50000. 18000. 3100. 2400. 58000. 60000. 21000. 5000. 72000. 5900. 32300. 30000. 15000.	

### Berliner Devisenkurse.

W.TB.	Berlin,	22. August.	Drahtliche A	uszahlungen	für:
		21. Aug	ust 1933	20. Augu	st 1923
	1000	Geld	Brief	Geld	Brief
Holland	1 Gold.	2194500	2205500	2094750	
Enenos Air		1795500	1840500,-	1695757	1704750,
Belgien		249375	250625	239400,-	240500
Korwegen .	. 1 Kr.	897750	902250,-	867825	372175
Dinomark .		1057400	1042500,	987525,-	992475,-
Echweden		1456250	1469650,-	1411462,-	1419538
Finnland .	. 1fin. M.	151620	152380,-	149625,-	160375
Italien	. 1Lire	239400	240600	229425,-	230575
London .		24937100	25062500	24139500	24260500
New-York		5486250	5513750	5281750	5313330
Paris		311220	312780	301245	302755
Echweiz	. 1Frs.	1009470	1014530	957600	962400
Spanien .	. 1 Pes.		735835,-	704235	707785
Jopan	. 1 Yen	2693520	2760750	2592500	2006500
Rio de Jan.		548625	551375		516287.50
Wien		7780	7820	7481	7519
Prag		163590	164410		156390 -
Budapest		29925		92925	23075
Sofia		47880		46882	47018
Feigrad .		54812	55188	55860	56140
Lissahon .	1 Milreis	229425	230575	-	The second second

Ramanien (Banknoten): Ober 500 Lei 23 940 bis 24 060 Prozent, unter 500 Lei -.

### New Yorker Schlußkurse.

Am 22. August abends betrug die Markparität in New York 201/2. Dementsprechend ist der Kursstand für einen Dollar 4985 000 Mk., für einen französischen Franken 277 000 Mk., für ein englisches Pfund 22 700 000 Mk., für einen holfandischen Gulden 1960000 Mk.

Mitgeteilt durch die Dresduer Bank, Filiale Wiesbaden.

### Industrie und Handel.

\* Dünzemittelpreise auf Basis der Reggennetierungen. Die Bewertung der Stickstoffdüngemittelpreise auf Grundlage der Roggenpreise wird laut Bekanntmachung des Reichsernährungsministers vom 15. August ab eingeführt. Von diesem Tage an darf der Preis für ein Kilogramm-Prozent Stickstoff in schwefelsaurem Ammoniak für gedarrte und gemahlene Ware mit einem Gehalt von ungefähr darrte und gemahlene Ware mit einem Gehalt von ungefähr 20.8 Proz. Stickstoff den Preise nicht übersteigen, der dem Preise von 6.90 kg Roggen entspricht. In der gleichem Weise werden auch die Preise für die übrigen Stickstoff-Dingemittel berechnet und verlieren zwischen dem Gegenwert von 5.55 bis 7.59 kg Roggen. Der Roggenwert ist in Reichsmark umzurechnen. auf der Grundlage der mitteren amtlichen Notierungen für märkischen Roggen an der Berliner Produktenbörse Maßgebend tür die Umrechnung ist der Roggenpreis des letzlen Börsentages vor dem Tage der Lieferung und, wenn der Roggenpreis an dem letzten Börsentage vor dem Tage, an dem der Versender der Ware über den Gegenwert verfügen kann, höher ist, dieser Preis.

Weitere Preislestsetzungen in Pestmark. Der Verband der Fabrikanten von Bestandteilen für Musikinstramente. Berlin, setzle ab 10. August eine Festmarkberechnung fest, eine Festmark = 1 Schweizer Franken, umgerechnet zur Kuranotierung der Berliner Börse am Vorlage der Zahlung.

— Die Vereinigung der Fabrikanten elektrischer Heiz- und Kochapparate gibt bekannt: Die Berechnung für elektrische Heiz- und Kochapparate erfolgt ab 15 August 1923 in Goldmark. Zugrunde gelegt werden die Katalospreise vom März 1922 mit einem Goldfaktor von 0.024 für Bügeleisen. Zuleifungen und Reiseapparate und 0.020 für alle übrigen Fabrikate.

Dampfschiffahrts - Gesellschaft Visurgis, A.-G, in Bremen. Das Geschäftsjahr 1022 erbrachte einen Reingewinn von 2.1 Mill. M., woraus 35 Proz. Dividende verteilt und 6000 M neu vorgetragen werden. 20.8 Proz. Stickstoff den Preis nicht übersteigen, der dem

### Die heutige Ausgabe umlagt 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: hermann Betifd.

Berantwortlich für Politist und Sandel: D. Letifch; für Unterhaftung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftfeil: I. Gunther; für bie Angelgen und Reflamen: Hornauf, familich in Wiesbaden. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergichen Buchdeuderei in

# Die neuen Postgebühren.

Die wesentlichsten Gebühren, die vom 24. August 1923 an im Boft- und Boftichedverfehr und vom 20. Auguft 1923 an im Telegraphen- und Fernsprechvertehr innerhalb Dentichlande gelten, find folgende: Für Poftarien im Drieberfehr . . . . . . . 4000 Mt. (Für nicht ober unzureichend freigemachte Bostfarten und Briefe wird das Eineinhalbsache des Fehlbetrags, unter Auf-rundung auf eine durch 100 teilbare Marksumme, nacherhoben.) versandte, ungeteilte Drud-bande zulässig) . . . . 35000 für Blindenfdriftfenbungen (Meiftgewicht 5 kg) für je 1 kg 1 Mt. Für Gefdaftspapiere und Mifdfenbungen fiber 100 bis 250 g . . . . . . . 20000 fiber 250 bis 500 g . . . . . . . 25000 (Richt freigemachte Drudsachen, Geschäftspapiere und Barenproben werden nicht besördert. Für unzureichend frei-gemachte Sendungen dieser Arten wird das Eineinhalbsache des sehlbetrags, unter Aufrundung auf eine durch 100 teilbare Mart-umme, nacherhoben.) Für Badden bis 1 kg . . . . . . . . . . 40000 Dit. Bilt Batete in ber 1. Jone 2. Jone 3. Jone (bis 75 km) (über 75-375 km) (über 375 km) bis 3 kg . 45 000 DRL 90 000 DRL 90 000 SML bis 5 kg 60 000 6 , 70 000 120 000 " 120 000/ " 6 " 7 " 140 000 210 000 **80 000** 90 000 180 000 270 000 9 100 000 10 110 000 11 130 000 12 140 000 13 150 000 " 200 000· 300 000 330 000 390 000 420 000 , 320 000 13 14 14 160 000 15 170 000 480 000

" 420 000 " 440 000 Mir Seitungshatete bis 5 kg 30 000 " 60 000 Für Berisenbungen (Bertbriefe und Bertpafete) die Gebühr für eine gleichartige eingeschriebene Sendung (bei unversiegelten Bertpafeten wird die Einschreibegebühr aber nicht erhoben) und die Bersicherungsgebühr, die beträgt bei Wertbriefen und bei unversiegelten bei Bertbriefen und

360 000

420 000

510 000

540 000

570 000 600 000

630 000

660 000

berfiegelten Wertpateten: Wertpateten: (zugelaffen bis

für je 10 000 Mt. der Wertangabe ober einen Teil von 10 000 Mt. 50000000 DRL) 100 Mt. 50 9Rt.

, 16 , 180 000

. 17 . 190 000 . 18 . 200 000

18 19 210 000 19 20 220 000

Offe	ntliche	Berd	dingui	tg
56loffera	rbeiten fü	r ben Reul	au des M	unitions
		Biesbabe		beim, an

Geschäftszimmer ber Bauleitung bes Reichsvermogensamtes in Dotheim, Romergaffe 16, 1. Berbingungsunterlagen fonnen bafelbit ein-gesehen, die Angebotsunterlagen für 50 000 Marf

ber (

besogen merben. Biesbaben, ben 20, Muguft 1923.

Reichspermögensamt.

## Offentliche Verdingung

am Freitag, den 31. August 1923, beim Reichsversmögensamt Wiesbaden, Abeinbadnstt. 2, Jimmer 24.

1. der Schlosserarbeiten norm. 10 Uhr.
2. der Schreinerarbeiten vorm. 1034 Uhr,

für ben Reubau von 2 Munitionsbaraden, Muni-tionsbepot Erbenheim. Berdingungsunterlagen und Beidenungen fonnen baselbst eingeleben und bie An-gebotsunterlagen für je 50 000 Mt. besogen werben, Biesbaben, ben 21. August 1923. F156

### Reichsvermögensamt. Offentliche Berdingung

der Maler- und Anstreicherarbeiten für den Reubau eines Unteroffisier-Doppelwohnbauses in Schierstein, am 29. August 1923, beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rbeinbabnstraße 2. Zimmer 24, pormittags 10 Uhr.

Berbingungsunterlagen und Zeich jungen tonnen bei ber Bauleitung in Schierstein, Wilhelmstr. 29, eingesehen, Angebotsunterlagen für 60 000 Mart be-

Biesbaben, ben 21. August 1923. Reichovermögensamt.

Wir geben ab: 800 blaue Keffelanzüge (Kom-bination), Stüd 8 Million. 200 berren-Sportblufen (Khafifarbe), Stüd 7½ Millionen, 200 blane Jute-Arbeiteranzüge, Stüd 4 Millionen, 5000 ichwarze Peitschen (aus deutschen Deeresbeständen), mit Stabl. robreinlagen, Stild 600 000 Mf. Die Bare fann nur im befehren Gebiet übernommen merben.

Textil-Baren-haus, Coblenz, Markiftr. 9.

		C 122	The Table		-	
Car Mag	anweifunge					176
Our tol			000 000	97f	800	o mt.
über	100 000		000 000	7	4000	
	1000 000	. 20	000 000		2000	
	2000 000		000 000			
	5000 000	1000.0	000 000		3000	
	10000 000	000	000 000		4000	0
	20 000 000		000 000		5000	
1000 JP45	The second secon	Contract of the Contract of th	The second second	M ·	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	The second second
(Meistbetrag	d the nour 1 7	Mulion	ant on a	Rillione	n wit. erho	nt.)
Für Roh	rpoftfendun	gen:		1		
a) we	un Aufgab	cort m	nd Beft	immun	gsort inne	rhalb
ber	6 Geltungsb	ereids	der Ort	obriefge	bilhr von	Groß.
15e	rlin liegen					+
	für die Ro	hrpoith	arte		4800	D DRE.
					56000	
	nn der Ai					
	gerhald des			hs der	Ortsbriefg	ebühr
por	n Groß-Ber	SULL NEEDS				-
	für die Ro					
					6800	100000000000000000000000000000000000000
Die Ginid	hreibgebühr	ist auf	20000 9	Rt., die	Borgeigeg	ebühr
ir Radinahim	en und Posi	auftrag	ge auf 10	0000 M	t. festgeset	t; die
inziehungsge	buhr für 91	adynahi	men un	d Post	nufträge 1	on 1
on jedem ang	efangenen 2	aujeno	der eing	ezogene	n Beträge	bleibt
moerandert, d	both tit etit	men We	thetrag	Don 10	too my	310 0
lufrundung i efett. Die						
etrag abgest	ocen und n	min m.	II. bah	er bei	her Rochn	hme.
ber Auftrags						
	ALL REAL PROPERTY.					75/200
Aut pie	ilgnstellung	pitto oc	offendam.	sjagan	Other size of	anten:
ach dem Ort	saultellheair	4000	OO SIDE	g:	Für ein 9	

Landzustellbegirt 120000 " Für bar eingegahlte Sahltarten : bis 100 000 Mt. einfchl. 2000 Mt.

über 100 000 Mt. " 1000000 " 1000000 " " 2000000 5000 2000000 5000000 6000 10000000 " 5000000 " 8000 10000000 " 10000 30000000 " 12000 50000000 30 000 000 " 50000000 " " 16000 unbeschränkt " . " . 20000 50000000 "

Für bargeldlos beglichene Jahlfarten biefelbe Gebühr, hoch ftens jedoch 10000 Mt. für eine Jahlfarte.

Bür Kassenschert, die bargelblos beglichen werden. ½ vom Tausend des Schesbetrags, für Barauszahlungen mit Post schest 2 vom Tausend des Schesbetrags, Mindestgebühr 1 Mt.; Reistbetrag eines Postsches 500 Millionen Mark.

Die Inlandsgebühren für Brieffendungen, Wertfendungen wird Indensesenisten für Briefendungen, Wertsendungen und Bostanweisungen gelten auch nach dem Caargediet (jedoch Bäckhen nicht zugelassen), serner nach dem Gediet der Freien Etadt Vanzig, wohin auch Patete zu den Inlandsgebühren versandt werden können. (Für Patete nach dem Saargediet besondere Gedühren.) Die Inlandsgedühren für Briefsendungen gelten serner nach Luxemburg, Remelgediet und Lekerreich (Pädchen nach Luxemburg und Desterreich nicht zugelassen).

Die Auslandsgebühren betragen vom 24. August 1923 an :

Que dourntien		. SOUUU E	
jedoch nach Angar	ru und Tichechoflowate	27000	
Wür Briefe bis 20 0		anna	١
jebe weiteren 20 :	g (Meiftgewicht 2 kg) .	30000	۱
jedoch nach Ungar	ru und Zichechoflowate	00000	
bis 20 g		45000 .	
jebe weiteren 20 s	g	90000	
Bur Drudfaden für ie	50 g	12000	ı
Gur Blindenichriftfenbi	tunen film in E00 o	I LOUD ,	Ì
(Meistoemicht 3 k	g)	6000	
	ru und Timemollowafe		۱

Für Geichäftspapiere für je 50 g . . . . . . 12000 MIL Für Warenproben für je 50 g . . . . . . . Einschreibgebühr . . . . . . . . . . . . . 20000 Rudicheingebuhr . . . . . . . . . . . . . . . 20000 Borzeigegebühr für Rachnahmen auf Brieffendungen (vom Abfender zu entrichten) . 12000 " Gewichtgebühr für Wertfaftchen für je 50 g . . . . 24000 Mt. \ Dazu Einschreibge-mindeftens . . . . 120000 " | bühr v. 20000 Mt. Bersicherungsgebühr für Wertbriefe und Werttästchen für je 30 000 000 MR. . . . . 50 000 Mf. Bostaniveisungsgebühr bis 5 000 000 Mt. . . 50 000 " . . 50000 " fiber 5 000 000 " 10 000 000 " . . 100 000 jebe weiteren 10 000 000 " . . 50 000 jede weiteren 10 000 000 ". 50000 "
jedoch nach England, den britischen Kolonien und den britischen Postanstalten im Ausland für jede weiteren 10 000 000 Mt. 100 000 Mt.

Rachnahmegebüren für Paleie 50000 Mt. für je 6000 000 "

Im Telegraphenverlehr find die wichtigften Gebühren bom

des Radnahmebetrags.

٠.	centi	ink 1359 au:	
	Für	Ferntelegramme: Grundgebühr 32000	Mt.
	386	und außerdem für jedes Wort 16000	
	M	Ortstelegramme: Grundgebühr 16000	
		und außerdem für jedes Wort 8000	
	"	Zustellung bei ungenügender Anschrift	
	*	abgetürzte Telegrammanschriften	
	*	regelmäßige besondere Zustellung jährlich	-
		Borausbezahlung ber Gilbestellung (XP) 120000	"
	*	Stundung der Telegraphengebühren 2 v. H. des Rechnungsbetrags, außer- dem für jedes Telegramm 8000	
		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19

Bereinbarungen über abgefürzte Telegrammanschriften sowie solche über regelmäßige besondere Zustellung der Telegramme können die zum 15. September 1923 zum 1. Oktober 1923 gefündigt werden.

Ferniprechgebühren vom 20. Auguft 1923 an:

Die Jahres-Grundgebühren für einen Gernipred. hauptanichlug bleiben bis Ende Geptember unveranbert.

Dauer bei einer Entfernung bis zu 5km einschl. v. einer Teilnehmerstelle aus 10000

von einer öffentlichen Sprechstelle aus . . . 20000 von mehr als 5 bis 15 km einschliehlich . 30000 Dis 5 km XP., V. oder N. Gebuhr für eine Berjon je . . . für jede weitere Berjon 

Die Teilnehmer können ihre Einrichtungen aus Anlaß der Gebührenerhöhung auf den 19. August oder 30. September 1923 kündigen.

# Anderung der Ordnung für die Erhebung einer Kurtaxe.

für je 1 kg . . . . . . . . . . . . . . . .

Auf Grund der Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 22. August 1923 wird folgende Ordnung erlassen: Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung:

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten 5 Auf- enthaltstage miteingerechnet	der Adierquelle und des Kochbrunnens	des Kurhauses einschliesslich Garderobe	der Adlerquelle, des Kochbrunnens und Kurbauses einschliessl. Garderebe	
werden von	Teilkarte	Teilkarte	Vollkarte	
10 Tagen	630 000	1 170 000.—	1 650 000,	
3 Wochen	1 260 000	2 340 000.—	3 300 000.—	
4 Wochen	1 620 000	2 880 000.—	4 200 000	
5 Wochen	1 980 000	3 420 000	5 100 000.—	
6 Wochen	2 340 000.—	3 960 000.—	6 000 000.—	

Dieser Tarif tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Gleich-zeitig tritt der frühere Tarif außer Kraft. Wiesbaden, den 22. August 1923. Der Magistrat.

Kurhauskarten.

Laut Magistratsbeschluß vom 22. August 1923 werden mit sofortiger Wirkung die Preise für neu auszugebende Kurhaus-Abonnements wie folgt erhöht: gultig bis 30. Sept. 1923 gültig bis Für Einwohner von Wiesbaden die Hauptkarte Mk. 2500 000

die Beikarte ,, 1880 000 gultig bis 30, Sept. 1923 Mk. 3 000 000 Für Bewohner der Vororte die Hauptkarte die Beikarte 2 250 000

Dutzendkarten Mk. 2000 000. Weitere Nachforderungen behält sich der Magistrat vor. Wiesbaden, den 22. August 1923. Der M

Seltenes Angebot! Daunen Deden an Wiederverfäufer.

Altes italienisches Meisterwert von Carlo Biffi (1605—1675), Delgemälde auf Sols, 30% auf 39.cm. stellt die Taule Cheisti dar, aus Privat gegen Söchst-gebot sofort zu vert. Ang. an R. Zimmermann, Darmitabt, Martinftrage 95, 1.

31. Dez. 1923 Mk. 4000000 ,, 3000 000

gültig bis 31. Dez. 1923 Mk. 5000000 ,, 3750 000

Der Magistrat

Schmud u. Co.,

Steppbeden - Fabrifation und Bertrieb.

Saulbrunnenftrage 11.

# nach amtlichen Mitteilungen bearbeitet

und auf haltbarem Karton gedruckt, ist soeben erschienen. Preis Mk. 20000.-

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI **TAGBLATTHAUS** 

Morgen Freitag. 24. ds. Mts., 9-1 Uhr und 6 Uhr, foll ein Reftbestand

Waschstoffe, Kleiderstoffe, Mantelitoffe

fowie Baren-Attrappen ufm., en bloc ober einzel ansvertauft werben

Bärenstraße 2. Diefige Grofifirma, Aftien-Gefellichaft, beabfichtigt

ju Engros-Preifen gu beichaffen und bittet Intereffenten um Angabe ihrer Abreffen unter M. 831 Tagbi. Berl.

Leerfahrt nach der Pfalz

Freitag ober Camstag biefer Boche, nimmt noch Ladungen mit. Bu melben unter B. 329 an ben Tagbi. Berlag.

Der neue, ab 24. August gültige

# Gtellen-Ungebote

melbilde Berionen Raufmannifdes Perfonal

# Setretärin

für leichte Biro-Arbeiten (mögl. mit frans. Sprach-fenntn.) gesucht, Offerten u. K. 331 Tagbl.-Berlag. Gewerbliches Berjonal

Luchtige Weibnäherin fofort bauernb gelucht Schachtitrage 27, 3.

Für Goldgalle, Offert. u. BB. 327 Tagol.-Berlag.

## Dausperfonal

Junges Mädchen s Nachmittagsspasieren-geben mit 3i. Kind von berufstät, Dame gelucht. Dif. u. 6. 329 Tanbl.-M. Perjette Köchin

bei hober Bezahlung ge-lucht Rerobergitrage 17.

# Berfelte Röchin Jimmermädgen

im Servieren verfett, lof. gefucht. Sehr bob. Lohn, Kleiber, Schuhe veitellt. Borftellen vormittags Pierstadter Str 60 Mädchen gesucht Abolistraße 6, 1. Stod.

Tühtiges Hausmädchen bei gutem Lohn und guter Behandlung für 1. Geptember gel. Abein-bahnstraße 4. 1. Buversallig, findersiebes

Alleinmädchen in kleinen Sausbalt mit einem Rinde nelucht. Ren. Leberberg 1 2. Ordentl. Madmen ges.

Rieberwaldir. 12 B. Its.
That. Rabden geiucht.
Groich. Emier Strake 4.
Drbentl. Mädchen, bas fochen f., geg, guten Lobn gei, Sismardring 11. 3 L.
Drdentliches Mädchen

gel. Reberg. 41. Bäderei.
Brau ob. ig. Mädden
aur Dilse in Haushalt
gelucht. Etwas Raben ermunicht. Kaiser-FriedrichRing 12, 2 r. 3u sprechen
pon 10 Uhr ab. Cauberes hausmadmen

bei babem Labn gefucht. Randitorei Rerbel,

# Alleinmädchen

für fleinen Saushalt für gleich ober fpater bei bob ohn gesucht. Reg. Baumeifter Seb.

Luienplas 4. 3.
Bet alt. Arzi-Sdep, find. Kleinrentn. Unterd. a. 1. Hausard. Abeinftr. 104. B Unabbängige Frau oder Madchen

pon 9—12 und 2—6 Uhr in frauenlosen Geschäftsbaushalt (ohne Kinder) gesucht. Grundbedinauma ehrlich sauber und fürs Geschäft vallend. Rähere Ang T. 327 Tagbl. Berl.
Tuchtiges Mädchen tagsüb gesucht fürste 19. Bart. Unf.
Ein anst. Mädchen

n. 8—4 Uhr filr Hausarb. gei. Oranienitrage 58, 1 Midden eder Frau von 8 Uhr vormittags bis nach Tijd gei. Blant, Mielandstraße 4.

Männliche Berfonen

Gemerblides Berfonal Berfefter Belanäher (in) gefucht. Dif. m Referens. n. Lobnanfpruch, an Boft-fach 138 Miesbaben.

Lehrling

für bas Bergolberbandm. per lofort ober wäter gelucht Offerten unter B. 328 an ben Tagbl.-B.

# Gtellen-Gejuche

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Ticht. erfaht Kräulein incht Stellung als Ber. fäulgein, am liedsten in ber Lebensmittelbranche, event. mit liebernahme b. ichtifilichen Arbeiten. Off. u. B. 327 Tagbl-Berlag.

# Junge Dame

aus auter Familie, mit franz u. engl. Spracht. perfett in Stenographie. lucht Stellung auf einem Bureau. Angebote unter M. 329 Taabl. Berlag.

Gewerbliches Berjonal 3. Frau übern 1. ichriftl Heimarbeit.

Off. u. D. 327 Tagbl.-B Sausperional

Junges gebildetes Mädchen

erfahren in Küche und Daus, Schneiderei und Dandurbeiten, luckt Ber-trauenspolten, wo dilfe für grobe Arbeit vorh. Gefallige Offerten unter 3, 327 Inabl. Berlag.

Melteres Fräulein, im Sausbalt u. Rochen eriabren, lucht Stelle in ell. rubigen Sausbalt od. au eins, Serrn. Offerten unter S. 331 Tagbl.-Bl. Iunge Dame lucht in Soiel oder Bension das Rochen zu erlernen.

Off. u. S. 326 Taabl.B.

3a. Ridden
aus gutem Saule sucht in ebensolchem nachm.
stundenw. Beschäftigung.
Off. u. S. 338 Tagbl.Bl. Männliche Berfonen

Raufmanniides Berional

# Gewerbliches Berfonal

Junglehrer

noch nicht angestellt. versiett Fransösisch veredenb. iucht Stellung. Offert u. S. 329 an den Tagbl.B.

Gelbst. Geschäftsmann durchaus suverlässig und ersabren, lucht Stell. als Wertmesster ob. Lagerist oder sonitig. Bertrauens-posten. Offert u. D. 338 an den Tanblatt-Berlag.

Junger Maun aus beli. Familie lucht pall. Stellung. Köbler, Bismardring 42,

Jazz-Schlagzenger mit eig. Instrument sucht Engagement. Offerten u. 28. 330 an ben Tagbl.-

Junger Chauffeur fucht Stellung, Offert. u. 21. 688 Tagbl. Berlag.

Lehrstelle in Maidinenfabrit ober abni, Branche für fräft. Jungen gefücht. Off. u. B. 328 Taabl.-Berlag

Ich luche als herrschaftl. Diener

ber auch in ber Kranten-pflege perfett ift und wettennensstellung incht feriöfer Kaufmann.
Beste Empfehlungen, 3u. Inland, früher od, später Ichriften unter A. 330 an den Taabl. Berlag erbet.

Cheliche Constitution i. I., vostlagernd.

# Chrliche Frau oder Mädchen

morgens gefucht für Labenwischen und leichte Arbeit. Korsetthaus "Robita"



jungen Mann für Reise

ber in hiefigen Kolonial- und Lebens-mittelgeschäften gut eingesührt ift. Off. unter B. 331 an den Lagblatt-Berlag.

# utmännischer

aus guter Familie gesucht, mindestens Mitteischulkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung; vorzusprechen zwischen 8 u. 9 Uhr vormittags und 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Fischer & Michel. Geseilschaft für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Wiesbaden, Friedrichstraße 42.

Bedeutende Firma der Spirituosenbranche sucht zur Einführung ihrer Spezialmarken

Herren, die über grossen Kundenkreis verfügen und gewillt sind, durch intensives Arbeiten sich bedeutendes Einkommen zu sichern, wollen ausführliches Angebot richten unter K. E. 8025 an Rudolf Mosse, Köln. 

25 Jahre alt, Abiturient, mehrjährige Bragis, beste Zeugnisse und Empsehlungen, sucht ab 1. Oktober in Bant, Sandel ober Induftrie geeignete Bofition. Offerten unter U. 319 an ben Tagbl. Berlag.

Bermietungen Laben u. Geichaftseaume.

mit Labensimmer, in ber oberen Donbeimer Str. geg. Abstand absugeben. Offerien unter &. 332 an ben Tagbl.-Berlag.

Möblierte Wohnungen. Dobl. Bobnungen, 3im. Dist. 3im., Dani. uim. Elegant möbliert. Galon und Schlafzimmer. cpent mit Benfion. an

Musländer au vermiet Tennelhacitr. 15. 1—4 Fremdenheime

Abolifir. 6, 1. möbl. 3im., polle Benfion. 2 Betten.

Gommerwohnungen

Landaujenthalt

in ichoner Gegend gebot Off. u. I. 326 Tagbl.-B

Mietgefuche

36 fende Ihnen toitent. Miet. Mauthe, Quifenftr.16

Villa

Einfamilien Saus, ober 6-3im. Wohn., auch mobl. su mieten gelucht. Gebe Abitand ober Taulchwohnung. Offerten unter E. 331 an den Tagbl.-Berl.

Junges finberloi Che-

Wohnungs: Gelegenheit

eder Teilwohnung. Ept.
ift es bereit. in e. Haufe
den Dausmeisterpolien zu
übernehmen: ept. läht sich
dasielbe geeign. Räume
au einer Wohnung einrichten. Ges. Angehote
ober Korichläge u. D. 328
an den Tagbl.-Berlag.

3—4 Jimmer

und Rüche

pon deutscher Samilie (3 Bersonen), möbliert eder unmöbliert. zu mieten gef.

Diff. u M. 307 Tagbl.-B. Zavan. Diplomat lucht 4-Jim.-Wohnung mit Kuche, für lana. Beit, Kurviertel. Rerotal. Unt. verb. Offert, u. R. 323 an den Tanbl.-Berlan.

Gesucht

von rubigen Dauermiet. möblierte Wohnung

von 4—5 Zimmern. in abgeschlossener Etage, mit Alleinfliche, gegen lehr a. Bezahlung. Offerten u. 5 328 Taabl-Berlag

Gefucht per fofort im Bentrum ber Stadt eine

möbl. Wohnung

von 1—6 3immern. mit Jubebör und Alleinfücke. Offerten unter I. 328 an ben Taabiatt Beriag.

Möbl. Wohnung Schlafzimmer, Wobnzim. Ruche lucht

deutsches Chepaar als Dauermieter lofort. Angebote unter R. 330 an den Tagbl.-Berlag.

Dauermieier.

möblieries Zimmer bei freundl. Leuten, Rabe Stiffftr. Rerotal, Ang. u. K. 328 Tagbl. Berlag.

Franzole jucht möbl. 3immer

evt. ein Bohns. Ruche, möglichst Klavier. Dir. u. M 327 Tanbl.-Berlag.

2 junge Leute fuchen Zimmet

möbl. ober leer, bei eing. Dame ober berrn, mit Ruchenbenut, f. Lebensunterhalt wird mit ge-lorgt, Rab. u. R. 322 an den Tanblatt-Berlag. Eriffl. Schneiderin iucht 1-2 möbl, 3immer, Off. u. 5. 338 Tagbl. 231.

Ghönes Zimmer event. Wohn- u. Schlafz. in gutem Saus, möglich mit Bent., Rochbrunnen, Anf.

moglic mit Ben. June Kochbrunnen. Ani. Sep-tember für Dame gefucht. Off. u. R. 329 Tagbl.B. Junger Blann lucht möbliertes Jimmer. Offert, mit Breisang, u. R. 329 an ben Tagbl. B Zwei möblierte (Wohn u. Schlaf-) 3im. von awei iungen herrn au mieten gefucht. Off. u. E. 330 Tagbl.-Verlag Engländer

jugt haus oder Billa mit Wohnung,

möbliert ober unmöbliert, gute Lage. Angebote mit Breis unter D. 291 an ben Tagbi. Berlag.

mit Ruche, in guter Lage, von jungem Chebaar, nur 2 Berjonen

jofort gesucht!

Gilofferten unter E. 829 an ben Tagbi.-Berl.

Ende Ceptember wirb burd - holland.

möblierte Billa oder Wohnung

oder ein Teil davon mit Ruche zu mieten gefucht. Offerten unter F. 331 an ben Tagbi. Berlag.

mit Rudenbenugung von Auslanderin gefucht. Offert. unter E. 828 an ben Tagbl. Berlag

# burorai

mögl. mit Lagerraum fof. zu mieten gesucht. Off. u. U. 327 a. d. Tgbl. B.

Besserr tunger Mann. Dauermieter, sucht MÖDL. Zimmer

Aurhausnähe. bis 28. 8. Off. mit Breisangabe u. O. 328 an ben Tagbl.-B.

Möbliertes Wohnund Schlafzimmer

mit Küchenbenusung für finderl. Ebepaar bei gut. Besahl mögl in d. Aäbe des Bahnhofs gefucht. Offerten unter S. 328 an den Laabl. Berlan.

1—2 aut möblierte

3immer
van belierem Serra sum
1. Sevi. oder später gelucht. Ausführt. Off. unt.
K. 19253 an Ann. Exped.
D. Freu. G. m. b. S.
Wiesbaden. F9

Wohn- u. Schlafz. möglicht mit Bad und 1. Frühltild, für bald ge-lucht. Zahlung evil. in Valuta. Käbe Koch brunnen erwinicht. Gef. Angebote an Wirth, Hotel "Robina". fucht auf 1. 9. ein gut mobl. Jimmer Off. u. S. 332 Tagbl.-Bl.

Junger Mann fucht möblierte Manjarde oder Zimmer. Offerien u.

6. 332 an den Taghl. Bl.

Iunges tinderlotes Chepaar jucht per bald gegen
gute Bezahlung

1—2 leere Zimmer

mit Ruche ober Ruchenbe-nukung. Offerten unter R. 331 an ben Tanbl.BL

2-4 leere 3immer ev. Maniarbe, auf 1 Jahr geiucht. Abstand in Gold-mark. Angebote unter U. 331 an den Tagbl. Bl.

Wohnungen zu vertauschen

Biete: 2 3. mit gr. Valt. 1. Et., Kücke. Manl. u Keller Dokk. Str., Näbe King. Sohe Entlchäbig. Off. u. T. 328 Taobl.B

möal separat. Offert mit Fr. u. G. 328 Taabl. E. Tausche meine sonnige 4-Zimmer-Wohn. in meinem eignen Hause in Worms geg. ebensolche in Wiesbaden, evtl. verkause od. taufche mein Saus. Off. u. G. 332 Tgbl. B

# Büro-Tausch!

Gefucht 5-6 reprajentable Buroraume, möglicht Stadt-Zentrum, gute Lage, bon Industrie-firma. Entl. fann jetiges Buro (3 icone Raume) in erster Geichäftslage in Taujch gegeben werben. Räheres unter T. 831 an ben Tagbl.-Berlag.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

3werg - Pinicher Rüde. ichwars mit roft-braunen Abs. 8 Monate iehr wachiam, preiswert su verfaufen Querfelds itraße 5. Barterre. 2 Damen-Wintermäntel, ichw., billig su verfaufen Secrobenitrake 13, 2 t.

1 B. braune Stiefel Gr. 44. noch nicht getrag., preismert au verf. Beiter. Gaalgolie 30. 2 Seder-Blumeau. 2 neue Kofferriemen, ein eleg. bunfelbl. Winter-fleib (Fig. 42). 2 3u-ichneibelcheren su verk. Ruff, helenenstr. 27, h. 3,

Sofa

lebr aut erhalten, zu verk.
Emil Stoll,
Dokheimer Strake 88.
Falt neuer Aleiderichranf zu verfausen Wellris-strake 22. Abb. 3 I.

Waschtisch ifür Doppelseniter und Flügelfür zu fausen gel. Offerten unter 3. 329 on den Tagbl. Verlag.
Dotheimer Straße 25, 1 I. Off. u. U. 338 Tagbl. BL.

Rinderwagen.
(Brennabor) sum Sisen.
Liegen u. Zulammenfl.
Damen-Mantel
(Gr. 44), rein engl. Wolle
für altere Dame joiort
zu perfaufen bei Bedel.
Emler Straße 14.
Gebrauchter, tadellos ers
haltener eleganter

haltener eleganter Rinber-Liegewagen su verfaufen Sellmund-frage 38. 2 I. Anguieben

Mallives Herren-Rad iaft neu, abhebbare Lentkange, elefte, Lampe, su
of, L Conradi, Mielandktraße 2. Bart. Rur ansuiehen von 142—143 und
von 157 Uhr ab
Gebrauchtes startes

Fahrrad perfaufen, Emil Stoll, inbeimer Strafe 86.

Batterie

nebst Armaiuren, fomie 1 Schlammpumpe preiswert zu verfaufen. Rab. Rb

10 qm Dachpappe prima Qual, sehr preis-wert abzugeben. Offerten u. E. 328 Tagbi-Verlag. Orube Mit verlauft Blittuer, Scharnhorftitr. 34 Danbler-Bertaufe

# Drehitrom: Motore

pon 1 bis 10 PS, losort ab biesigem Lager weit unter Tagespreis zu verk. Ragel u. Beder, Romerberg 12.

Herrenfahrrad

fast neu, 65 Missionen.
Bouiston, Doth, Str. 86.

Gußtessel
emaissiert. Inh. 100 Ltr.,
Riolett-Spülkasten,
Warttgeldtalche,
(Leder) sum Umhängen,
billig an verkauten,
Serbit,
Abelheiditr. 61, Sib. 3.

Raufgefuche

Obit auf bem Baum n taufen gelucht. Earl Sattemer, Klotter Klarentbal 16.

Zum höchsten Tageskurs

kauft

nach wie vor

oeoenstände vom kleinsten bis zum größten Objekt Großhut

27 Wagemannstr. 27 Anfauf v. Platin, Bruch, Golde u. Silberwaren, Zubice, Bfandicheinen, Brillanten, F157 Zahngebissen u. Telle. B. Martin jr.

echter Damen: Pelzmantel

Mainz, Alaraftraße 23.

von Brivat au faufen gefumt. Off. u. D. 326 Taobl.-18. Herrell- u. D. Melder aus aut. Saule v. Brivat su taufen gelucht. Offert. u. C. 327 Tanbl Berlag. Aus guiem Dause at fausen gesucht guterbalt.
Wantel

od. Jadenfleid (Größe 42-44). Off. n. Q. 331 an ben Tagbi. 31.

Guterhalt. Angua orök, Giaur von Brivat au faufen gelucht. Offert. u L 327 Tagbi Berlag. Ubervorhänge

# Erita" ulw., zu !, gei Off, u. V. 328 Tagbl.-A

Mandoline faufen gesucht. Dif. m eis u. 3. 331 Tagble 331 Ich faufe Möbel

fortwähr, au hob. Breifen, Rannenberg, Schwalbacher Str. 73, 1.

Gebrauchter, gut erhalt. Rohrplatten: toffer

pu taufen gelucht. Off. mit Breisang. unter D. 331 an ben Tagbl. Berlag.

3u taufen gejucht: 1 Telephon - Zelle, 1 Glasabichlub, 1 Schreibmalchinen-Tilch, Bürokühle n. Möbel, event. gebraucht. Olferten u. O. 331 Tagbl.-Berlag.

Damenrad at erh. su fausen gesucht egen Lebensmittel. Off. nier B. 332 an ben Tanbl-Berlag.

Buppenwagen au faufen gel. ob. gegen Juder au taukben, herm. Robbach, Körnerstrabe 6. Mib. 1.

Giferner Ronditor Badofen Gas- ob. Koblenfeuerung, sn faufen gelucht. Off, unter W. 329 an den Tanbi.-Berlag.

Waschbütten au faufen gefucht, Gobel, Dfen, Herde, Gasherde

fauft Ofenfeter Moler, Gebanplat 3. Raufe iebes Quantum

Roßhaare pon 1 Biund an gu bobem

Renbel. Bismardring 11. 1 t. lieisen, Lumpen, Papier, Metalle, Weinflaschen aller Art kauft zu enorm hoh, Preisen

Höhler & Egenolf Bleichstraße 49. Ware wird frei abgeholt

Getttorte u. Weintijten

fauft ftets au bochftem Tagespreife Blafchenhandlung

Eugen Klein Roonitrage 4.

Telephon 5173. Lager: Portftraße 7. Weinflaschen (Schlegel) au faufen gel. Beinftube Göbel. Abelbeibitraße 65.

Gegensfände aller Art

verkaufen Sie am reelisten

höchsten Tageskurs L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394.

# Möbel

nen ober gebraucht, auch lompl. Zimmer, bon Privaimann zu laufen gefucht. Evtl. wird ganze Bohnungseinrichtung läuflich erworben. Glangebote unter E. 331 an ben TagbL-Berlag.

beldverlehr

Rapitallen-Gejuche

tredit

Immobilien

Billa

Sefchafts- oder Brivat-bans mit freier Mohn. Diferten unter II, 329 an ben Tanbl. Berlag.

3u taufen gesucht ganz fleine Billa

od, vorteilhaftes Stagen-bans in Micsbaben. Off. unter I. 329 an den Tagbl.-Berlag.

bandlung gel. Doppelte Siderbett porhand. Off. nur von Gelbitgebern u. 2. 339 an den Tagbl. Berlag.

Rauf Oder Tauld.
Grobe Sina mit ca. 10 bis 12 Jim.. Badesim. u. Rebengelgile. die etwa v. 2 Jam.. demochat merden. Grobe Billa mit ca. 10 bis 12 3im., Badesim, u. Rebengelglie, die etwa v. 2 Sam. bewohnt werben 2 Ham. bewohnt werden kann, gegen eine ersitlast.
mod. tieinere Billa (7 3...
Bad. Bentral und Ofenbeiz. Obst. u. Biergart.)
in Biedrich zu kaufen ober
tauichen gesucht. Kur gut
im Stand gehalt. Hur gut
im Stand gehalt. Hur gut
im Stand gehalt. Hur
duf Biedricher Gemark.
(bis Wiesbadener Allee.
Schillerstraße u. Umgek.)
fommt in Frage. Offerien
unter D. 330 an ben
Lagdt.-Berlag.

fucht fich mit größerem Kapital ftill ober tätig

zu beteiligen.

Berloren goldene Armband : Uhr

Gegen hobe Belohnung segen noue absugeben noue ... Seilicher Soi" 34.

Bädden verl. v. Bulowitz. bis Albr. Dürer-Unl., Ind., Kinderbl., Schere u., Garn. Abs. a. 10 Kfd. n., Karl. Bulowitrake 5, 2. Berforen ein

Regenschirm mit weiß. Griff, Gegen Diffionen Dit. Belobn. absugeben Sonnenberger Strape 40, Jimmer 6, von 2—4 oder abends 8 Ubr.

Damenschirm fteben gelaffen an der öffentlichen Kochbrunnen-guelle, Wiederbringer er-hält Belobnung. Bortier Hotel "Roje".

Schirm gefunden. Fraul. aus Mürnberg w. gebeien bei Frau Lanke, Langg. 16. Zabnpraxis,

Kanarienvogel sugeflog. Schumannftr.

Geichäftl. Empfehlungen

Berlin.

Kaufmann fährt Montca nach Berlin, übernimmt Auftrage ieber Azt. Off. u. 5. 327 Tagbl. Berlag.

Berichiedenes

Wer vermittelt gegen hobe Provision ben Berfauf v. Batentrechten an Ausländer? Zuichr. an Gorde, Wielandstraße 18.

Muto fährt Montag leer nach Ludwigshafen. Abs. im Tagbl.-Berl. Re

Wann fährt leerer Wagen

a. d. Ahr

Mittellungen erbeten Michelsberg 10 Jahn's Weinstube.

faft neu, Ia Firma, ift in gute Sande au vermieten, Off, unter M. 328 an ben Tagbl-Berlag.

Rlavier in gute Sande su mieten gesucht. Offerten u. D. 329 an ben Tagbl. Berlag.

Musit.

Junger Geiger fucht mit Bianiftin fich im Duett gu üben ameds Beiterbildung und Erbolung. Off. u. 20, 336 Tagbi.-W. Reues Berrenrad acaen Mahanina (nach Wahl) gelucht Weber-nalle 48, 2 St.

Seincht diesjähriges hornloses Ziegenlamm

ev. junge Ziege in Tauich gegen reinraffige 1922er Raff. Leghühner ob. gegen Kalle. Offerten u. B. 338 an ben Tagbl. Berlag. an ben Tagbl-Berlag.

Befere Rartoffeln gegen getragene Kleider. Off. u. E. 327 Tagbl. Bl. Guterhaltener herren-oder Damen = Rahmen gegen Raxtoffeln au tauschen geschoff, Raberes Lebng. Ahmannshäuser Stroße 6.

2 gr. eich. Waschbütten

Gehalts- und Lohnempfängern Gelegenheit zu geben sich trotz des variablen, meist sich vermindernden Wertes der Papier-

Herbst- und Winterbekleidung

zu versehen, haben wir uns entschlossen, trotz unsrer bereits äußerst günstigen Preise, jedem auf Wunsch einen bequemen

Teilzahlungsmodus auf Goldmarkbasis, ohne jedwedes Aufgeld, einzuräumen. Bei unsrer gegenwartig außerst reichhaltigen Auswahl in

Herren-Stoffen und Damen-Tuchen bitten wir von unserem Angebot weitgehendst Gebrauch zu machen.

Tuch-Wenzel 6. H. Faulbrunnenstraße 5.

Adlerstraße 40. Aldlerftraße 40. Von 100 fetten Hämmeln Sammelleber Hammellungen billig.

Hammeltöpfe Bitte Ginichlag papier mitbringen.



Werke / Formulare / Zeitschriften / Reklame-, Geschäfts- und Familien-Drucksachen In Jeder Art und Ausführung L.SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN Tagblatt-haus

# ! Adstung für Ausländer! Ueberseetoffer (Marte Mädler)

1,20 lang, 0,70 boch u. 0,62 breit, bellblau Gatinfutter, wie neu, auberft preiswert zu vertaufen, Offerten unter 2. 329 an ben Tagbl.-Berlag.

SOEBEN

MITASTOLUMISTALO)RISOJATOJR

ROMISCH-FRANKISCHE ABTEILUNG Ein volkstümlicher Führerdurch das Landesmuseum Nassauischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Kari Sidage

Preis Mark 1.- zuzüglich der jeweiligen Aufschläge Erhlitlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum

L SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS

Zurück. San.-Rat Dr. Tecklenburg Friedrichstr. 45, 2., 3-5.

Matulatur zu haben im "Tagblatt-Berlag" Chalterhalle rechts.

Offerten unter E. 329 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Berloren - Gefunden

Bilder
Berloren - Gefunden

Bilder
Berloren - Gefunden

Biglion - Gefunden

Biglion

Irael. Gottesdienst

Jirael. Aultusgemeinde, Wichelsbera. — Freitag, abends 7 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. nachm.
3 Uhr. abends 8.15 Uhr. Rochentags, morgens 7, abends 7 Uhr.
Ulf - Jiraelitiiche Kultuss Gemeinde. — Sanagoge Friedricht. 33, Freitag, abends 7 Uhr. Rochentags, morg. 7.15 Uhr. Ruhjand vormittags 9.15 Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 8.15 Uhr. — Rochentage, morgens 6.45 Uhr. abends 6.45 Uhr. abends 8.15 Uhr. Talmud Thora Berein, E. B. Kl. Schwalbacher Strake 10. — Sabbat: Eingang 7 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Vinchen 7 Uhr. Mochentags, morgens 7. Rincha u. Raarif 7.30.

Statt Karten.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung in so zahlreicher Weise erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank

> Hermann Bach u. Frau Leni, geb. Brossmer-

Wiesbaden, Sedanstr. 14.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des

Herrn Sanitätsrates Dr. med. Paul Rudloff

sagen wir auf diesem Wege unsern auf-richtigsten Dank.

Dr. med. Hans Rockstroh und Frau Käthe, geb. Rudloff.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, Dag man bom Liebften, was man hat,

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, am 21. August 1923, abends gegen 12 Uhr, ben

Raufmann

Hans Bernark in Biesbaden, hermannftr. 4,

meinen über alles geliebten Mann, unseren herzensguten, treusorgenden edlen Bater, liebenden Sohn, treuseiten Bruder, Schwager, Onfel, Schwiegersohn, Reisen und Better nach schwerer, mit größter Geduld ertragener Krankheit im Alter von 31 Jahren, wohlvorbereitet, zu sich zu rien.

An seinem Grabe trauern: Frau hand Bernart, Hanny, geb. Mademann, Wiesbaden Handmann Johann Bernart, Wiesbaden Kaufmann Johann Bernart und Frau Therese, geb. Schnip, in Bonn Studienrat Dr. Wilhelm Fledses u. Frau

Studienrat Dr. Wilhelm Fledes u. Frau Rathy, geb. Bernart, in Bonn Studienrat Dr. Bilhelm Bagner u. Frau Menny, ged. Bernart, in Franfurt Kechtsanwalt Peter Vernart und Frau Pedy, ged. Dinfelipiel, in Bonn Kaufmann Joh. J. Bernart und Frau Martha, ged. Liebmann, in Bonn Frau Bwe. Ferdinand Mademann, geb. Billes, in Wieddaden Kaufmann Joief Liphhardt und Frau Früg, ged. Mademann in Bonn Richigen und Reffen.

Die Beerbig. ift am Freitag, 24. Aug., nachmitt. 2 Uhr, von ber halle bes Gubfriebhofes aus.

Beute morgen entichlief fanft nach langem ichweren Leiben unfere liebe Mutter, Schwefter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Babette Wiener, Bwe.

geb. Rheinstrom im 79. Lebensjahre.

Die trauernben hinterbliebenen:

Familie Guftav Mener,

Jamilie Max Mener Familie Otto Meyer Zaques Samber und Frau, Amalie, geb. Meger.

Bicebaden, Roin, Worme, ben 22. Hug. 1923. Bebergaffe 37.

Die Beerbigung findet Freitag, den 24. Aug., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des ifrael. Friedhofes (Blatter Straße) aus ftatt. Rrangipenben und Beileibsbefuche bantenb

Heute abend 10°/, Uhr verschied nach turger ichwerer Krankheit unerwartet unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter

Fran Maria Schäfer,

geb. Bfaff

im Mter bon 29 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Jatob Bfaff.

Biesbaben, Bonn a. Rif., ben 21. Auguft 1923. Platter Strafe 56.

Die Beerbigung findet Samstag, 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriedhojes aus ftatt.

# Befanntmachung.

Samstag, den 25. Muguft 1923, nachmittags 1 Uhr, läht Gerr Ferd. Gifcher bie

Hafercrescenz von ca. 260 Ruten öffenilich freiwillig meiftbietend gegen Barsablung

Bierftadt, ben 23. August 1923.
Der Bürgermeifter: Sofmann.

Radlag. Berfteigerung.

Morgen Freitag, den 24. August, vorm. 9% Uhr anfangend, versteigere ich in m. Bersteigerungslotale Wasramstraße 19: 2 Rußd. Betten, 3 Itür. Aleideristränste. Rommod., Tische, Rohr u. Patentstüble Bolster, Rohr und Schaufessesse, Biedermeier-Rommod., Rosdaar-Matrase, Deddetten u. Kissen, Sofas, Rachtissse, Bancelbretter, 1 Staffelei, mehrere Malfassen mit Binsel Farben u. Malerleinen, 1 Notenschaar mit pinsen nach neuen Roten für Klavier, ein guter Binjel. Farben u. Malerleinen, 1 Rotenjarant mit vielen noch neuen Roten für Alavier, ein guter Tepvich (1.50×2 Mtr.), Spirgel, Bilder, Bilder, rahmen. 2 Mederuhren, 1 Petroleumfocher, Bügelbreit, Bügeleisen, bandtoifer, Kafischrenner, ein Berbichiff, 2 Schließtörbe, 1 Holstoffer. 2 Gerrenansüge, saft neue Damenkleiber Näntel u. Hüte, Steppbeden, eles. Bettilberdeden, serner für Wirte 1 Passiermaschine, grober Fischsesel, Bratpfanne u. bergl., sowie eine Partie echte Spizen, Besäte, Athen u. Borten für Putmach. u. Näherinnen uswegen Barzablung.

gegen Barsablung. Karl Jacob, Auftionator und Taxator.

# Mobiliar= Bersteigerung

Um Freitag, den 24. August.

pormittags 91/4 Uhr anfangend,

verfteigere ich in meinem Berfteigerungslofale

# Kl. Schwalbacher Str. 10

(Ingang von ber Mauritinsftrake neben Rr. 12 ober von ber Rirchgaffe zwifchen Rr. 54 u. 56)

folgende guterhaltene Mobel und Gebrauchsgegen:

großes Sichen-Bulett, 2t. Rleiberichrante Bucher-ichrant, Kommoden, Konsolen, Schreibitsch, Tische, Stüble, Sofa, Sessel und andere Politermöbel. Rohrmöbel, Leberstüble, Rukb-Trumeauspiegel. schinkobel, Leberfindle, Aund Lrumeauspiegel, egale und einzelne Betten mit u ohae Matraben, Eisschrant, Küchenichtant, Anrichte u. and. Möbel, Kolos- und andere Teppiche u. Zänfer Borbänge, Portieren, Gobelin, sehr feiner Leberhuntosfer, Lederhandiaschen, Herren u. Damenkleider, Hüte, Schube, Kinderwagen. Musikwerk. Weschmange, Wrinsmaschine, Kochfiste Kassenschenk, sehr gut erbaltene Kähmaschine, Dauerbrandosen. Spozberd, Kasserpressen Drug, und Krögefälten perschend, Kasserpressen Drug, und Krögefälten Aspierpressen Drud und Prägefästen, verschiedene echte und unechte Schmudgegenstände, Gerren und Damenuhren, Deforations- und Ausstellachen. Beitede, Glas-, Porsellan- und andere Saus- und Küchengeräte, Babewannen, 1 großes Labenregal mit ca. 60 Schubladen, Markisen und vieles

freiwillig meiftbietend gegen Bargabfung.

# Emil Alapper,

Auftionator und Taxator. Biesbaben, Friedrichftr. 55. - Telephon 1827.

# Versteigerung

Gemälden u. Aunstgegenständen am Dienstag, den 28. August

im Caale der

Loge Plato, Friedrichstr. 35. Befichtigung und Ausstellung am Montag, ben 27. Anguft 1923,

# Emil Alapper,

Runft-Auttionshaus, Wiesbaden, Friedrichftrage 55, Telephon 1627.

NB. Berfteigerungsaufträge von Gemalben, antifen Mobeln, Antiquitaten, Teppiden und Runftgegenständen jeglicher Art werben laufenb übernommen.

Ein modernes

# Schlafzimmer

gebraucht, mit **3tür.** Spiegelschrank (Rüstern) sehr preiswert abzugeben.

Botie, Albrechtstraße 5, 2. I., Rückgeb.

35 000 Stild, im Auftrag gu verlaufen. Emil Stoll, Dogheimer Str. 86.1

Unserer verehrlichen Kundschaft erlauben wir uns ergebenst mit-Chiefer Verennichen Kundschafte seit dieser Woche während der zuteilen, daß unsere beiden Geschafte seit dieser Woche während der Geschaftsstunden wieder dauernd geöffnet sind. Wir benutzen die Gelegenheit, auf unser noch reich sortiertes Lager, besonders in Herbstartikeln hinzuweisen. Geleitet von dem Bestreben, trotz schwerster Beschaffungsverhältnisse, unsere Kundschaft aufs beste zu bedienen hoffen wir soneh in der kommenden Saien allen an wes bedienen, hoffen wir auch in der kommenden Saison allen an uns gestellten Anforderungen gerecht werden zu können.

### P. SCHMAHL G. m. b. H., MAINZ Eisenwarengroßhandlung.

Engros-Geschäft: Große Bleiche 18.

Detailgeschäft': Augustinerstraße 54/56.

Rach teilweifer Beenbigung ber Fruchternte find bie Landwirte jest in erhobtem Dage mit ber Ernte von Frühlartoffeln beichaftigt. Um nun bie Kartoffelhöhtem Maße mit der Ernte von Frühlartosseln beschäftigt. Um nun die Kartosselnot zu dehe en, habe ich mit meinen dührtigen Lief ranten größere Ankause gestätigt, so daß ich von morgen an regelmäßige Ansuhren erhalte. Ten Bünschen meiner Kun en und der gesamten Bjesbadener Bevölkerung Rechnung tragend, habe ich in meinen Lagerrämmen Arsedrichstraße 8 wieder wie in früheren Jahren den Aleknverkauf eingerichtet, wo ich an zedermann Kartosseln in siemen Mengen abgebe, zu den jeweils billigken Tagespreisen. Um eine gerechte Berteilung vornehmen zu somen, werde ich einstweisen im Einverständnis mit den hiersür maßgedenden Behörden die Kartosseln gleichmäßig rationieren, damit jeder Abmehmer zufriedengestellt wird. Bei dem großen Andrange ditte ich im Interesse eines geordneten Geschäftsganges Ruhe und Verständnis zu zeigen und werde ich fireng darauf sehen, daß zu keinen Beschwerben Anlaß gegeben wird.

Sermann Anapp, Agrtoffelgroßhandl., Friedrichftr. 8, gegr. 1906.

dem ist auch das bestgeleitete Lichtspiel-Theater, das "Marmorhaus" am Kurfürstendamm bekannt, wo z. Zt. bei täglich ausverkauftem Hause der Großfilm "Mein Mann der Börsenspekulant" (Time is money) läuft.

Nachtstunde nicht unbekannt:

Kokain gefällig? Zigarren, Zigaretten? Streichhölzer?

**Hunde mit Stammbaum?** Alte Kleider? Morphium?

Der Großfilm "Time is money" wird durch ein solches Nachtbild eingeleitet und führt uns ein modernes Zeitbild der Groß-Stadt vor Augen.

# Der Roman einer

# vernachlässigten Frau.

z. Zt. Kristall-Palast-Lichtspiele. Nur noch 2 Tage!

# Motorrad N. S. U.

4 PS., Ende 1922 geliefert, mit moderner Seitenschaltung, Fußbrettern, Kickstarter, Zervo-Benzinsparer, in bestem Zustande, 26×3 Bereifung, fahrhereit, zu verkaufen.

Anzusehen 9-1 u. 3-7 bei Soliman, Wilhelmstraße 30.

# Beitrags = Tabellen

Angestellten-u. Invalidenversicherung

find in unferem Berlag erhaltlich. 2. Schellenberg'iche Buchdruderei

Der neue Rex-Film der Ufa!

Stadt in Sight ... und die Sünde kam zu ihnen.

Ein Lebensbild mit Edith Posca. Hierauf: Unser gemeinschaftl.

Freund II. Teil: Das gefundene Testament

Uprifojen, Reineclauden

und Meblel ju perlaufen. Sartneret Geis. lints ber Schierftein. Str.

TANZ-Schwalh. Str. 51

PALAIS Echwalb. Str. 51

Bonnerstag, 28. August, abends 9 Uhr:

# Böser

Pramiierung der originellsten Type = im Werte von 30 Millionen = unter gütiger Mifwirkung

Herrn Victor v. Schenk Reno u. Elyane (George u. Georgette) Paula Bodnar usw.

Zwei Ballorchester:

Jonny's Jazz-Band.

Kammermusik-Trio Willy Lind.

Kotillons, Ueberraschungen, Blumenschlacht.

NB. Es wird ersucht, die Garderobe dem Charakter des Festes anzupassen.

Täglich, ab 8 Uhr:

Die beste Tanzkapelle

wirkt verdaulich, wenn Sie durch

TOX-Zahnseife Ihre Zahne scharf halten Ueberall erhaltlich,

Schreibmasch. Arbeiten

nach Stenogramm und Diftat werb. angenommen von 10 bis 1 Uhr. Rifolasstraße 17. 2 L.

Kinephon - Theater Taunusstr.1,n.Kochbr.

Heute letzter Tag ! Der Roman einer armen Sünderin.

Film in 6 Akten mit Lee Parry.

Chaplin hat Liebessehnsucht.

Originelle Groteske Ab Freitag, 24. Aug. :

Der fliegende Hollander!

Erster Teil: Der einäugige Stauermann. Film in 6 Akten n. d. gleichnam. Roman von Kapitan Marryat.

Die Verlobungsreise! Lustspiel in 2 Akten.

Heute letzter Tag!

Das Tagebuch einer Frau

Drama in 5 Akten mit Errar Bognar Alfred Abel.

Ab morgen Freitag:

ja Mara in

Drama in 6 Akten von F. Carlsen.

## Gollett-Gohien billiger und haltbarer

Das Baar 3. 3t. ca. 800000 Wit.

Lieferung u. Berarbeit.: Wielandstraße 18. R. Ifs. Graats - Theater

> Rleines Saus. Freitag, 24. Muguft. Bum erften Male:

Das ffartere Band.

Romödie in 3 Mufafgen von Helt Salten.
Der regterende derzog
Der regterende derzog
Die Herzogin - Morga Ruhn
Erbring Georg - Rurt Gellnich
von Marnis - Gulfav Albert
Freiffalltin v. Mortenderg
Martie Dopveldeure
Dedwig Wüller - Helta Reimers
Apotheler Strunt - D. Biegner
De. Schwimmer - Friede Frlier
Schgemühlendefter Ullrich
M. Jollin

M. Zollin Dillweg . Heinrich Wenrauch Martin . Dita Wolfmann Röchtn . Enway Diertes Runderfröulein . Liefel Leng Diemer . Richard Mathes Unfang 7.30, Enbenach 9.30 Hbr.

# Roddrunnen-Rongerte

Freitag, 24. August.

Promenade-Konzert

Promenade-Konzert

am Kochbrunnen.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister
Otto Niesen.
Ouverfüre zur Oper "Yelva"
von C. Beisiger.
Am Rhein, belm Wein, Lied
von Fr. Ries
Trompete-Solo:
Kammermusiker M. Exas.
Fantasis aus der Oper
"Mignon" von A. Thomas.
Puppenspiele, Intermezzo
von P. Lederer.
Versehmähte Liebe, Walter
von P. Lincke.
Mitternachts-Polka von E.

6. Mitterpachts-Polka von E. Waldtoufel.

# Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Nachmittags 4 Uhr

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch.

Otto Niesch,
Ouvertüre zur Oper "Fra
Diavolo" ron Auber.
Intermezo aus dem Ballett
"Xaila" von L. Delibos.
Fantasie aus der Oper
"Figaros Hochzeit" von W.
A. Mozart.
Frühlingsreigen von O.
Frählingsreigen von O.
Frählingsreigen von O.
Komzak.
Offenbachiana von Conradi.
Persischer Marsch von J.
Strauß.
Abends S. U.z.

Abends 8 Uari Leitung: Kapallmeister Wilhelm Lange.

Withelm Lange.
Ouvertüre zur Oper Figaros Hochzeit\* von W.A. Meart.
Melodie von A. Rubinstein.
Erste Carmen - Sulte von G. Bizet.
Entract und Barcarole aus der Oper Hoffmanns Ersiblungen\* von Offenbach.
Sulte aus dem Ballett "Der Nußknacker von P. Tschallkowsky.

a) Ouvertüre miniature.
b) Marche. c) Danse russ Trepak. d) Danse Cabnoise. f) Danse des Mulitons. g) Valee des Bulltons. g) Valee des Bulltons. B-dur von G. Meyerbeer.